



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922

496 (27.10.1922) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-206152

# mheimer General-Unzei

Dehngspreise: In Messaheim und Umgebung meuerfich fini ins hous gebracht Mart Ist... Durch die Doft depopus Mestelt. Mart 600. – Cingeliummer Mr. 6.00. Doftspectioner Dr. 17500 Kariorube in Saden und Ur. 6027 Indusigehafen am Abein. Sauptgefcateftelle E 6. 2. Gefchlie . liebenftelle Nedurvorindt. Waldboffreite Unmmer 6. Berufprechte Ummmer 7000, 7061, 7005, 7043, 7000, 7045. Celegramm. Roceffer ngeiger Mannbeim. Erfcheint wochentlich zwolfmal.

ische Neuelleste Nachtrichten "Sim Gen. Ray. 20%, Model. Anthemen W. Ronahmerschlaß : Wiltegelen vorm. 20%, Mod. Anthemen W. Ronahmerschlaß : Wiltegelen vorm. 20%, Mor. Sie Registen un bestimmt. Engen. Einten u. 20%, Mor. Sie Registen un bestimmt. Engen. Einten u. 20%, Mor. Sie Verantschern. Sieberz Gewell, Girette. 40% v. teine Werentwertg. 40% v. teine Weren

Beiliggen: Der Sport vom Sonntag. Aus der Welt der Cechnik. Geset und Recht. Aus Zeit und Leben mit Mannchelmet Frauen-Zeitung und Mannheimer Musik-Zeitung

### Auf der Suche nach dem Ausweg

Dor einer Umftellung der deutschen Politiel (Bon unjerem Berliner Buro.)

Bielleicht läßt die augenblickliche Lage sich so charalterisieren: Wir steden in Rämpsen und Auseinandersehungen, die nach allzu langem Geschehenlassen eine Reuorientierung und Umstellung under Folitik bringen können. Man demühl sich ganz ernisike um den Ausweg ins Freie, gesunden hat nan diesen Ausweg noch nicht, auch in der gestrigen Besprechung nicht, du der durch 5 Stunden vormittags und nachmittags Vertreier der Gozialdemokratie und der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft sich beim Kanzler vereint hatten. Aber ganz von terne spürt man doch dos Weben eines neuen Geistes, sogar Herr Robert Schmidt. Wer Wirsschaftsninister hat siche Romente. Er sämpst wie die Böwit um ihr Junges um seine Devisenverschung, über die er selbst von seinem Vorteilreund Hilferding einige Bosheiten einsteden mußte. Berlin, 27. Ott. Böwin um ihr Junges um seine Devisenverordnung, über die er selbst von seinem Porteisreund Hisperding einige Bosheiten einsteden mußte. Er gesteht, nachdem er zuvor erstärt hat, scha in Genua diese ganze Entwicklung vorausgeschen zu haben, ein wenig kleinsaut: Rur eine Steigerung der Arbeitelstung möchse uns wirstich belsen und er will die Kadinettsstrage stellen, wenn in der Devlenderedung sein Wille nicht geschebe. Die Sozialdemokratie scheinklichen und er will die Kadinettsstrage stellen, wenn in der Devlendersdung sein Wille nicht geschebe. Die Sozialdemokratie scheinkliedenen Getten gewordenen Berichte vermitteln — nicht mehr soch zu Roß zu siehen. Einmal zwar potterte der Senatswann Hermann Miller: Wenn es nicht nach den sozialistischen Wünschen zinge, würde in der nächsten Woche die Fraktion zusammenderusen, aber Historing, der eis Mitgelied der Sgliedrigen sozialistischen Kommission zu diesen Bertranblungen dinzugezogen sie, und der für sich die größere Sachkemutne ansühren dar, steuerte dieh manch nachdenklichen Sag det, und weist auch auf die Gesahren der kommunistischen Agliaation din, die uns eines Loges einen Pklinderungstaumel bebin, die uns eines Loges einen Pfünderungstaumel bederen fonnte.

Bom Kanzler hat man die Empfindung, daß er dei diesen Erdsterungen zurüftritt. Er hat zwar einmal das Wort ergriffen, das versichert, daß er vor der Vertagung im Reichstagsparlament nur deshald nicht gesprachen dat, weil er den Verdagsparlament nur deshald nicht gesprachen dat, weil er den Verdagsparlament nur keparationskommission nicht vorgreisen möchte, dat auch als Einzleitung eine außenpolitische Uedersicht gestistet und auf Vorhalten aus der Versammlung beteuert, daß die Regterung in Sachen der Reparationen sich teineswegs auf die Rosle des taten so sen Du labers desfinist habe. Von allen Resportslägen umlangreiche Vorarbeiten vor, die einstweilen noch nicht der Dessensichten verlagenden werden dürften. Schließlich dat er noch, und sehr zu Kecht — von den merden der Kanzler irgend einer Ardeitsgemeinschaft und sein Kanzler einer Partei, er siehe auf der "Brüde der Kaallstin Kunzler einer Vartei, er siehe auf der "Brüde der Kaallstin».

Immerhin: das ist nicht viel mehr als die Rose eines Conferenciers. Die eigentsichen Auseinondersetzungen laufen zwischen der Sozialdemotratie auf der einen und der bürgersichen Arbeitsgemeinschalt auf der anderen Seite. Bon ihr ist überhaupt die Institution die in un golf är un gover such ein ausgegangen, und mit Bestiedigung nimmt man wahr, daß Aussichtungen, Einwände und Bestiedigung nimmt man weit Aussichtungen werden worden werden, wohnt der Ausgen und die Rostwendigkeit der Arbeitsgemeinschaft erwäleig nach Schluß der Besprechungen beim Kanzler zusammentrat, mit der Ausgabe, zu prüsen, ab in der Frase der Erganzung der Deotsenwerverdnung eine Einigung der Barteien sich ermöglichen läht, die eine sosorige Ueberweisung der Katerie an den Reichotag unnätig mache. Ein zweiter Aussichun so katerie an den Reichotag unnätig mache. Ein zweiter Aussichun so katerie an den Reichotag unnätig mache. Ein zweiter Aussichun so katerie an den Reichotag unnätig mache. Ein zweiter Aussichun so katerie an den Reichotag unnätig mache. Ein zweiter Aussichun so ist ist an katerie an den Reichotag unnätig mache. Ein zweiter Aussichun so ist ist ist aus einer Sthung zusämmentreten.

Mohin die Dinge sühren werden, löst sich im Augenblick noch nicht i.gen. In manchen sehr wichtigen und grundsützlichen Fragen stellen die Meinungen vorläusig noch weit auseinander. Es ist eben alles im Fluh und im Werden, aber es wäre unrecht, gerade sein von einer ich seich en den Krisis zu sprechen. Es handelt sich vielundr um einen ernsten, beachtenswerten Bersuch, dem Justund der Dauerkrise beizukommen. Im einzelnen wird uns über den

### Gang der geftrigen Musiprache

Och folgenbes berichtet: Bur Distuffion ftand unfere gefamte Bage mit besonderer Herrorfebrung der wirtschaftlichen Zustände, und der vom "Bormarts" ihrem wesentlichen Inhalte nach veröffentlichte stockerungszettel der Sozialdemokratie. Herr Hilferding führte gur Begrübung etwo aus:

Die Sogialbemofratie wuniche einen wertbeftanbigen Fattor ge-stmacht, bağ es fich bei unferen Wirtschaftsnoten doch nicht nur um in Wahrungsproblem handle, die Hauptsache sel vielmehr, das wir indlich au einer Gefundung unferer Sandelsbifang tamen. Glitten die Dinge meiter mie bieber, fo murben auch Goldichahanmellungen nichts an unferem Ruin anbern. Gie murben boch für bann angenommen merben, wenn die Sanbelsbilang fich befferte, Sas ohne Mehrarbeit und Mehrproduttion unmöglich ware.

Der Reichswirtichaftsminister Schmidt legte eine Ergünzung leiner Devisenordnung vor, die in zwei Puntien, in der Ausbedung der rückwirtenden Kraft der Berordnung und in der Juallung ber Safturierung in ausländifder Bahrung beim Uebergang Don Ausfandsware an die erfte beutiche Sand, auch eine gewiffe Mitderung einschließe. Bon der Arbeitsgemeinschaft, die zu diesem Zweck leitern eine Kommission eingesetz hatte und Gegenvorschläge unter-breiteite. Darnach joll neben der Liusbobung der rückwirfenden eroli ber Berordnung bem Berlangen zu effetitver Zahlung in aus dahbilder Währung nachgegeben werden, wenn es sich um Anfäuse von Devisen für eingesührt Rohitosse und Halbsabelt und kalbsabelt des Andelt und kalbsabelt von Fodrifaten und word im Miniong des Anteils an stigen, leboch mit Ausnahme des Kleinhandels. Herner ist in Destien weden, bedoch mit Ausnahme des Kleinhandels. Herner ist in Destien werden dürsen des Allen Anfäusen zum Inself einer aushabet werden dürsen bei allen Anfäusen zum Inself einer aushabet. dust ubr. aur Abbedung von Frachten, Berficherungen, Speien, Bro issouher zur Abbectung von freudeen. Berjicherungen, Speich. et issoure und bei Entgeli für alle außerhalb Deutschlands auszuführenden Arbeiten. Die Beschaft an ab nie von Devlien wird von der krotitspemeinschaft ab gesehnt, dagesen werden von ihr Korschlage gewindel. Die eigentliche Deutschlanden zu erfassen, der beschaften der eine eine deutschlanden zu Leibe geben wis igens auch ber Wirfichoftsminifter Schmibt zu Leibe geben wil indem er ein Einschreten gegen die fleinen Wechfestuben plant.

Bei ber Erarterung wurde ouch bie Frage ber Mugenpolitit, sowie das Reparationsproblem in seinem gangen Umsang gestreift. Mit den Sprechern der Bolfspartei traf sich herr Hilferding in der Forderung, daß ein positives Programm der Regierung in diesem Stüd unerläßlich sei. Bon den Rednern der Arbeitsgemeinschaft, sur die im besonderen herr v. Naumer das Wort sührte, wurde

Stūd uneriäßlich sei. Von den Kednern der Arbeitsgemeinschoft, sür die im besonderen Herr v. Raumer das Wart sührte, wurde unterstrichen, daß eine endgültige Regelung der Reparationen ersolgen müsse und mit einem kurzstrisigen Moratorium die Frage nicht gelöst werden könnte. Und der Aussprache deteiligten sich außet den bereits Genannten noch die Abgeordneten Koch (Dem.), Stegmann (3.), Dr. Siresem nn und Dr. Rießer (D.B.K.).

Ein Bericht des Wolfsburds stellt die Dinge is dar, als ab man – nicht dioß in Sachen der Devisenordnung — auf dem desten Westen Westen der Gesten der Ausschlaften sich bießen wir auf die gleiche Darstellung. So weit sollsen sieden sieden darch den Kormatis bestätigt, der sich darüber aufsätzen sieden den Kormatis bestätigt, der sich darüber aufsätzt, daß der deutschnationale "Tag" gestern abend einem tendenziösen Wercht, das krist unseres Erachtens auch zu, nur war dieser Konsternzteilnehmer nicht wie der Borwärts in seinem blinden Aerger vormutete, ein Volksparteiser, sondern einer von den Beamten der Vorsätzische ungen teilgenonumen hat. Das sozialstische Sentresorgan meint, es sei ein unerträgsicher Zustand, daß sie Volkspartei in der Besprechungen teilgenonumen hat. Das sozialstische Partielen in der Regierung Unschlus an die außerhold der Regierung siehende Deutsch Wilden. Dieser Zuskand kons, wie wir und wie auch andere Beute meinen, seden Tag durch die Erweiterung der Koalition des leitigt werden. Dieser Juskand konn, wie wir und wie auch andere Beute meinen, seden Tag durch die Erweiterung der Koalition des leitigt werden. Der Borwärts indes zieht einen anderen Schluß. Auf sozialstischen Verlächen Freichen groh, und wachschied wird die Reichstagsfraftion in den nächsten Lagen ausammentreten, um über weitere Schrifte zu beraten. Der Justammentritt der Reichstagsfraftion, das ist die Drohung mit dem zusammentreten, um über weltere Schritte zu beraten. Der Zu-sammentritt der Reichstassfroktion, das ist die Drohung mit dem Austritt aus der Koalition, aber so schwell mird auch dieses Gericht nicht ausgetragen werden. Einstweilen handelt es sich bei den Aussassfungen des Borwärts um einen Einschaft die te

Es bielbt babei: Man muß ben Lauf ber Dinge abwarten, Unter Umftanden wird übrigens heute ichon die Besprechung der Partei-fister fortgesetzt werden.

### "Das fehlende Drogramm".

Unter biefer Ueberichrift beschäftigt fich die "B. 3." mit der gestrigen Parieischerebesprechung und ben tommenden Ereignissen ber nächten Tage. Das Blatt fordert die Regierung auf, mit einem eigenen Brogramm vor die Mitglieder der Aeparationsfommission zu treten, um durch das Borbandenfeln des Brogramms ihnen vor Augen zu sühren, wie produktiv sede hilfe, die die Entente Deutschland gewährt, auseiegt sein wird. Ein solches eigenes Programm der Regierung sei auch aus innerpolitischen Gründen dringend not-wendig, weil die Zustände dieses Winters so unreiräglich werden, daß ihnen keine Regierung wird ftandhalten können.

### Schwedische Stimmen gur Cage Deutschlands

Schwedische Stimmen zur Tage Deutschlands
Neber die Entwicklung der Berdältnisse in Deutschland herrscht
in der schwedischen Presse lebhaste Beunruhigung. So schreibt das
kanservative "Soen sta Dagblader Beunruhigung. So schreibt das
kanservative "Soen sta Dagblader Gerense der Undolkharkeit näbern. Was danach zu erwarden ist, entzieht sich der menschlichen Einsicht. Es desteht aber die große Gesahr, dust in der naben Jutunft Unerhötete geschehen kann. Raitoszeit ist das hervorsiechendste Rennzeichen im beutigen Deutschland, und die His-taligfeit war wohl nie sogroß wie seit. Inzwischen erörtert die Schodenserschlommission die Frage, wie man auf beste Weise die Bereflichtungen Deutschlands gegenüber den Siegern orduen kann, eine Erörterung, die alle Aussichten hat, schon im ersten Augendlich auszulausen in die erzwungene und unvermelbliche Ansertennung der Bereflichtungen Deutschlands gegenüber den Siegern.
Inzwischen wird auch noch die Bestehung der Kheinlande aufrecht-Inzwischen wird auch noch die Besetzung der Kbeinsande aufrechterhalten, deren Kosten den Haushalt des ganzen Reiches auswiegen. Es gibt nichts, was die Bernunft mehr herausfordert als diese Besetzung. Wie sange noch? Auch die siberale "Edteborgs Handels-Tidning"

wendet sich erdittert gegen Frankreich als den Urde der des deutschen Unglücks: Bevor die französische Machtentwickung nicht in die ihr gebührenden Schranken zurückverwiesen ist, wird unser Weltteil auch nicht zur Aube kommen. Wer seben im Gehege des rangofifchen Friedens und er bedeutet bie fortichreitenbe Baltanisterung Europas und bedeutet, daß ein 60 Millionenvolt au Hunger-quolen verurteilt ist und bedeutet, daß forbige Truppen die Herren über ein weihes Kuffurvoll im Herzen Europas spielen.

### Neue Rohlenpreiserhöhungen

7-1 Berlin, 27. Dit. (Bon unferm Berliner Buro.) Der Reichs oblenrat mirb fich beute mit ber Reufestfegung ber Roblenpreife beidaftigen. Es foll mit einer Dinbefterhohung von 50 p. S. ber jehigen Breife fur Steintoble gu rechnen fein. Da bie noch ichmebenben Robienverhandlungen im Brauntobienbergbau gu abn-Uchen Abmachungen des theinifch-mefifalifden Reviere führen werbelem Julimmenhang wurde, wenn wir nicht ieren, von volts-varteilicher Seite, dorauf hingewiesen, daß die Produktion im Bergbau erog des Uederschichtenadkaumens sich ver-tonte und den abermaliges Anziehen der Breise für Braun-tohle und den Hausbrand bevor. Genauere Preisangaben tonnen noch nicht gemache werden.

### Rücktritt des Kabinetts de Sacta

Das Rabinett De Jacta ift gurudgetreten, unter ber Drohung ber Fofgiften, die bie Teilnahme an ber Regierung verlangen und die allgemeine Dobilifation famtlider fafgiftifder Organifationen in Italien burch Defret bestimmt haben. Man fieht in Rom bie Lage indes optimistifch an und glaubt die Bilbung eines Minifteriume burch Drianbo ober Giolitti vorausfogen gu

### Das Verfahren gegen Pfaerer Traub

[7] Berlin, 27, Oft. (Bon unf. Berl, Buro.) Ein auf Grund des Gejebes gum Schut ber Republit gegen ben befannten beutich. initionalen Bfarrer Traub eingeleilefes Berfaften wegen leidigung des Neichspräsidenten und der Reichsminister ift in seiner Annahme des Antrags auch die Einführung ihrer Sprache. Mit Boruntersuchung zum Abschlaß gesangt. Der Oberreichsanwalt be-untragte Eröffnung des Hauptversahrens vor dem füdde utschen den Antrag, der dann auch mit 15 gegen 12 Efinnnen abgeseint

### Noten am Rande

Der Bolitit des alten Regimes hat man, übrigens nicht ganz underechtigt, als einziges Roment der Steitgleit den Zickzackurs vorgeworfen. Mon kann allerdings nicht behaupten, daß es unter der Demokratie in diesem Belange bester geworden ist, im Gegenteil, der Wirrwarr und die Ziellosgkeit namentlich auch im Innern verwehrt sich von Tog zu Tog, sodig man eigentlich nur noch von einer mehr der ninder gemülichen Anarchie sprechen kann. Aun hat sich der Reichstag zu Beginn dieser Woche dies zum 7. Revvender vertagt. Er hinterläßt eine völlig ungeklärte Lage und es wird nun Sache der Vartessählter sein, die zum Wiederzusammentritt des Variamenis, die vorsäusig noch sehr verworrenen Verbällinsse zu flären. Wie völlig ungewiß die Kage ist, deweist am besten der Austlang der Reichstagstagung. Dr. Birth hatte am Rontag den Parteisührern eine össentliche Erklärung in Aussicht gestellt, die die nichtige Frage der sogen. Reparationsseistung aufrollen sollte. Man rechnete deshald auch bestimmt mit einer Berängerung der Tagung um mindelsens 2. Tage. Am Dienstag aber war diese Disposition bereits wieder sider den Haustag anderende einzutreten, die der Reichstanzler schon Ende der vorsigen Woche als notwendig bezeilts sich zu verschwinden, ohne in die Aussprache einzutreten, die der Reichstanzler schon Ende der vorsigen Woche als notwendig bezeilts hat recht, wenn er über den Krann Webe auszust, der in schwankender zu fest schwankenden wie zur Zeit. Und vern wie zur Feit. Und vern wie zur Zeit. Und venn wie zur gest siehen der kaste. Die Fortdauer der Kreitenz geschwankt wie zur Zeit. Und venn wie zur zeit. Und venn wie zur zeit lind venn wir zehr den seine seiste und lietige politische Führung erhalten, so ist und keit und heben in Deutschand ein, so ist das schiemmenten der Schiemmen er über den Kreitenz geschwankt wie zur Zeit. Und venn wir zeit steine seite und lietige politische Führung erhalten, so ist das schiemmen der den schiemmen.

Der Kulturkampf in Sachsen gelicht täglich immer ichonere Blüten, wobei ber rekgionsteinbliche Rationalismus der Sozialdemofrate immer mehr autage tritt. Das Reueste auf diesem Gebiet hat sich in einer Boltoschule in der Leipziger Gegend ereignet worüber die sächsische erangelische Korrespondenz solgendes

berichtet:

In Anschließ an die Besprechung des Gedichts "Das Bächlein" sieß ein Lebrer einen Ausschaft ansertigen mit der Ueberschift "Kind und Bächlein", dessen Indolt er eiwa wie solgt zusammenschte: Der Anabe sprach zum Bächlein: "Bo tommst den heer? Das Bächlein sonie: "Ich somme ties unten aus der Erde. Munier springe ich Aber Moos und dumte Citine. Schau nur einmal in meinen Spiegel, da sieht du dein Gesicht, den schwen, dienen Hinter und die siehe Sonne." Der Anabe iragte welter: "Io. Bächlein wo wills du denn hint. Das Bächlein animartete: "Des meiß ich sein noch nicht Darüber mache ich mir auch seine Sorgen. Der liede Gott wird mein Jührer sein." — Dieser Aussameibas Misstallen des Lehrerrats. Der betressene Uehrer wurde vorgelohen und der Borschendung des Stosses sein unzuäusig, da sie gegen die Reichsverssaldung verliche. L. Das Gediche bezw. der Linssag sei sie Keichsversaldung verliche. L. Das Gediche dem Gett. sondern durch die Kollgeseige bestimmt würde. 3. Cs. liege hierin eine religiöse Beeinschiftung dersenigen Kinder der Alasse, die nicht am Kesigionsaunterricht teilnehmen, und eine Intoleranz gegen an-

eine religiöle Beeinstuffting berlenigen Kinder der Klasse, die nicht am Resigionauntereicht teilnehmen, und eine Intoleranz gegen andersdeutende Kinder und deren Eltern. Dem Gehrer wurde nadegesegt, derartige Stosse aus dem Unitere de auszuschelden. Der Bertert fich aber mit dieser Aufgestung nicht einverstanden. Der Bariali ist ein Rufterbesisset dosser, wie der logenamste Rosalunterricht imstande ist, legliche tiesere Poese im Ainderbergen auszuschten. Allerdings wird der Kampf der Atheisten gegen die Restgion das Gegenteil erreichen, was sie eigentlich bezwecken. Welleicht erinnern sich die Gestunungstichtigen einmal daran, daß ein ganz Eroger einen Kampf gegen die Kringe subret, in Sachen und Thürkingen ergeben, wenn das religiöse Gewissen im Sachen und totholischen Bottsielle, die nach dem Ergebnis der Esternratswahlen die Reskeheit haben, zur Lat erwacht ist. In den konntmenden Wahlfampf Sachlens wird auch die Forberung nach völliger Glauben auch Gewisselse Rosse ihreit eine erhebliche Rosse spielen. eine erhebliche Rolle fpielen.

Die Finanglage Berlins ift gerabent bergmeifeit. eine Dentichrift zugestellt, in ber die Rotwendigfeit ber Bereinfachung und Berbeiferung bes Berwaltungsapparates ber Stadt eingebend begrundet wird. Enticffungen einer größeren Angahl von Angestellten werben fich nicht umgeben laffen, und auch die fachlichen Musgaben muffen aufs auferfte eingeschrantt merben. fchluß bes letten Ctatsjahres hat fich bie Schulbenlaft Berlins um etwa eine Milliarde vermehrt. Es heißt bereits, daß die Stadt am 1. Januar nachsten Jahres die Beamtengehulter nur gur halfte ober

gar nur gu einem Drittel wird ausgablen tounen. Alle größeren beutichen Stabte baben unter ber gegenwärtigen großen Teusrung ichwer zu leiben, aber nur bei wenigen ift die Lage jo tatalirophal, wie gerade in Berlin. Seit der Revolution ift bekamtilich der Berliner Magistrat gang oder über miegen b fogialiftijch gewesen. Muf die verantwortlichften Boften find Ranner gefest worden, bei deren Bahl die parteipolitische Zuverläffigfeit eine größere Kolle fpielte, als die sachliche Brähigung. Die Berliner Strafenbahn arbeitet mit einem Riefenbesigt, troftbem fie welt ichneller und bober ihre Tarife hinauffdraubt, als die anderen in Brivatbefig befindlichen Bertehrounternehmungen. Infolge ber organifatorifchen Unfabigteit ber leitenben Manner muffen trof ber Finangnot immer neue Beamtenscharen eingestellt werben. Jest fieht ich fogar ber "Bormarts" genötigt, barauf hingumeifen, baß bie "Bolitit ber dauernden Erweiterung des Beamtenapparates' im schroffen Wiberspruch mit den Spaclamfeitstendenzen des sozialifitigigen Magistrats stehe. Wenn der "Borwärts" weiter feststellt, daß nach zwei Jahren nur "diskutiert und nicht gehandelt" werde, ja wird man lich diefen Borwurf zu eigen machen tonnen. Möglich, bag es zum Danbein jeht ichon ju fpat ifit

Das Schidfal, das der Antrag des Franzosen Jouhauf auf Einführung der beutichen Sprache auf der in Bent togenben Internationalen Arbeitstonfereng erlebte, ift boch fo charateriftifch für bie "Solibaritat" ber Internationale, von ber namentich die beutschen Traumer ichwarmen, bag es einige Worte im Borübergeben verbient. Joubaux begründete nämlich feinen Antrag damit, daß von den 25 Millionen organisierter Arbeiter 8 Millionen damit, das von den 20 Millionen organiserter Arbeiter 8 Millionen deutsch als Mutterspracke sprächen und außerdem 4—6 Millionen sich der deutschen Sprache in ihren Beziehungen zum internationalen Arbeitsamt bedienen. Obwodi auch der deutsche Bertreter Dr. Leymann auf das Mispoerdätnis himvien, das in dieser Besiehung wolchen der Bedeutung Deutschlands und seinem geringen Cinsting bestände, wanden sich namentlich die Südliawen, Spanier Bedier und Japan er (1) dagegeb und berlangter im Hall voe wurde. Die Frangofen betötigten fich aber noch weiter.

Thomas erftattete nämlich einen Berich über die Tätigkeit des Bermoliungsrats, in dem er die Ablehnung des Antrogs als einen "lehe weisen Beschung bes Antrogs als einen "lehe weisen Beschung beschung des Antrogs als einen "lehe weisen Beschung bezeichnete. Das wurde nun aber dem deutsichen Arbeitnehmervertreter Reichsminister a. D. Wissel au dunt. Er wandte sich in der Farm zwar höslich, in der Sache aber scharzieren Administer Beschung und den Gefolg, dan der Schweister Deiepirrte Schürch den Antrog auf Einschrung der deutschen Sprache als deitre Anutssprache wieder einreichte.

Stan ning sich immer wieder fragen, marum wohl in Deutschland noch Millionen dem Ihantom der Internationale noch Millionen dem Ihantom der Internationale noch inche nochiagen. Der Borgang in Genl zeigt doch wieder einmal flat, doß den Arbeitern anderer Böller nicht die Intereschen der Arbeiterschaft maßgedend sind, sondern doch sie sich in erster Linie als Angehörige über Kalian sühlen und insolgedessen auch von nationalistischer Eite und Aastonathaß nicht trei sind. Wann wird den deutschen Toren der internationale Star endlich gestochen werden?

### Das englische Parlament aufgelöst

Aus Bonbon wird gemelbet, daß die Muflofung bes Bariameurs, das im Dezember 1918 gerachst wurde, wie angefündigt heute erfolgte. Beule vormittig begaben fich bie Minifter bes fruberen Rabinetts guin Ronig, um fich von ibm gu verabichieben und ihm die offiziellen Siegel, die Zeichen ihrer Burde, gurudzugeben. Im Anschluß daran wurden die neuen Minister in ihr Amt eingeführt und mit ben Glegeln betraut. Es folgte bie Cibesteiftung, warauf ber Konig nach Sandringham fubr, mo er bas Defret über die Anflösung des Unterhauses unterzeichnete. Bonar Law hat fich heute nach Glasgow begeben, um dort eine Babiprogrummrebe gu

### Das Wahlmanifest Bonar Laws

Bonar Low hat ein Mahimanisest ertassen, das wie die Biätter hervordeben, zugleich ein Parteimanisest ist. Darin erklärt Bonar tam, die Krise, die so plögsich mustanden sei, dade es undedingt notwendig gemacht, daß ein so sortiger Appett an das Boll gerichtet werde. Die Ration bedürse über alles andere der Aude, der Steilssteit im Innern und nach außen. Mus diese Weise tomme weit dester als durch irgend eine Uktion der Regierung dossen, sich von den wirtschaftlichen und sazialen Folgen des Krieges zu erholen. Bonar Lam fündigte die Aussichen Form an, sowie die Nedertragung des Apparates sin seiner sehlgen Form an, sowie die Nedertragung des Apparates sin seiner sehlgen Korm an, sowie die Nedertragung des Apparates sin seiner sehlgen Korm an, sowie die Nedertragung des Apparates sin seiner sehlgen Korm an, sowie die Aussichen der Abeit an über die des höchste auswärtigen Ausgendlich sie das höchste auswärtigen Inderes sind ossen der West die Wiederherspiele und des Frieden Reiches, sondern der West die Wiederherspiele ling des Friedens. des Friebens.

Das Manisch sührt sort: In allen auswärtigen Beziehungen beabsichtigen wir einen geraben Weg zu versalgen web diebernammenen Verpflichtungen zu erfüllen, zugleich seit enighlossen, unsere Berpsichtungen nicht auszubehnen und, salla sich eine augenessensellene Geleganden bietet sie einzuschnen. Durch uneingeschräntten Justumenwirten daben wir den Arieg gewonnen. Nur durch dasselbe uneingeschrünkte und offene Ausgunnenweiten mit stanfteich und unseren anderen großen Allierten können mir dessenden ist ich und unseren anderen größen, denen wer deht gegenübersteben. Es ist meine zwerfichtliche Holtnung, daß unzer der nielerprodien sich ist meine zwerfichtliche Holtnung, daß unzer der nielerprodien sichtung des Sootsbetreibers für auswärige Angelegenheisen die Verdamblungen sir die Kegelung der Orfentfrise zu einem modren und dauernden Frieden sühren werden. Das erte Islel der Regierung mird es sein, dem Bülferdund volle und talträftige Unterstützung zu gewöhren. Ausrechterdaltung der Ivenwölchoft und des genen Einvernehmens mit den Bereinig ein. Die erfte Angabe der Regierung wird die Kniffizierung der sten Staaten muß setz ein Hauptlich der Kniffizierung der irben Bertaages sein. Sie wäntsche ihn ernitige und geschweite Erwicksung in Indien unter der durch das Geleh von 1919 bestimmten Berfalfung. Im Index Gewerdes die Hauptlache. Bonur Gaw findigte eine Wirtlichaftsungen mit den Der Universallen der Burtichage in Die Rettilmanden Berfalfung. Im Index Gewerdes die Hauptlache. Bonur Gaw findigte eine Wirtlichaftsungen mit den Des

Das Wahimanifest der Urbeiterpartei

Das Wahimanisest der Arbeiterpartei
rust die englische Arbeiterschaft auf, zum Kanups gegen die drohende Kealtion und sorbert dann u. a. Repisson aller Frieden sperträge. Die deutsche Reporationschuld nuch in Uedereinstimmung mit der deutschen Indepensionalen Konserenz unterbreitet werden, an der alle interestimmen Mächte teilnehmen sollen. Die Arbeiterpartei sorbert die Zulassung aller Kationen zum Bölter-dann, der über alle interenationalen Konsillte als seite Inflanzunscheiden soll. In der Anhenvollite sollendervartei oolle Unabhängigteit Aegupting micheiden soll. In der Anhenvollite sollen der Arbeiterpartei oolle Unabhängigteit Aegupting wirdere bei Erbeiterpartei oolle Unabhängigteit Aeguptingen und eine Selbstvermastung sür In dien sowie freundssositische Beziehungen zu Irland. Rationalisterung der Arbeiter am Gewinn, Verbesserung des Arbeitersläugen.

\* Bollitiger Insammenichfuß ber Ufraine mit Sowiefruftland. Imischen ber Sowietukraine und Sowietruftland ift politisch eine kaft vollständige Einigung erfolgt. Autonomie erhält die ufrainische Renierung nur auf bem Gebiete ber inneren Bolitif, ber Bolfebilbung, ber Sppiene und bes Eifenbahnbaue.

### Die Währungskonfereng in Berlin

Die Währungstonserens wird am 2 oder 3. November beginnen Bon den ausländischen Sachverständigen, die zur Bährungskonserenz in Berlin eingeladen wurden, sind zwei weitere eingetroffen, der Schweizer Dubois und der Russe Boris
Ratenta. Die beiden Herren wurden vom Reichokangier

Bu den Berhandlungen mit der Reparationsfommiffion

Ju den Berhandlungen mit der Reparationskommission det, wie des 3. L. sich meiden lätz, in der Aeporationskommission hat, wie des 3. L. sich meiden lätz, in der gestrigen nichtossisiesen Schung der Kommission den Borichtag gemacht, so ver in Berlin einzusehen. Des Ergebnis der Untersuchungen der Kommission soll der Brüsseler Konsterenz mitgeteilt werden.

Der Bariser Berichterstatter der "Limes" erstärt, er erhalte von neuem don desugter Geite" Warnung, daß am Unde des Sahres der Zusammenden Deutschlands wallständig sein werde, wenn sehn ich ein Aunder geschede. Deutschland würde damn in sinanzieller sinsicht auf dieselbe Saufe wie Destereich sinden Die wesenlichte Vorderdingung der Wescherheftellung auch nur des geringsten Kredits sei ein Moratorium. Obgesich sich Frankreich sider den dauernden Sturz der Wart deunruhze, iträude es sich immer noch dauernden Sturz der Mart deunruhze, iträude es sich immer noch dagegen, sür 2 Jahre oder mehr auf die von ihm so sehr den dauernden Sturz der Mart deunruhze, ihr in sendsteich an seinem Entschlußte seinen Secadiegung der Entschädigung dem Streichung der interalliserten Schalben und nach der Krüsseler Konserenz, derriche kurte Sehnlucht Der Berichterstatter schießt, es werde lest in Frankreich nicht diel Vartrauen in den Verlieber werden ber hohr siehe sehren Schalben und nach der Rentschlung und der Keparationsfos merden. Kan simme nur wiederhosen, das siehe werden bürse, ein französlicheing zum en das Altigen Jusam erzielen, wenn noch irgend eiwas gereitet werden solle.

Die Urfachen der Reparationsfrife

Die Ursachen der Reparationskrife
In einer Unterredung, die der Nationsokonom Charles Gide mit einem Berichterstatter der "Humanite" über den Sturz der Mart und die Reparationstrischen strise datte, erklätte Gelde unter Hauf der Anders auf die Friedensoerhandlungen von 1919, das erste Unglick ist gewesen, daß man Deutschand nicht zu den Verhandlungen über die Bedingungen habe zulassen wollen, unter denen es sür die Keparationen kötte arbeiten können. Es set ein großer Fehler anweien, Deutschand dazu zu zwingen, sich sie Ichuldig am Kriegssungen, Deutschand dazu zu zwingen, sich sie Ichuldig am Kriegssungerscheren des Mittelalters ädnele sei unmorallich und der Rozzesperschren des Mittelalters ädnele sei unmorallich und der Rozzesperschren des Mittelalters ädnele sei unmorallich und der Reparationsissoge mit der Froge der Berantwortung sür den Arlegsausbruch dabe man Deutschand einen Verwand geüerfert, sich seinen Berpflichtungen zu entziehen. Denn die Berantwortkäckeit, die knaabene, fährt er fort daß die Deutschen löstematisch die Entimetatung here Währung derbeiten fönnen. Richts gestatte die Annahme, sährt er fort daß die Deutschen losse noch dier Arlegssahren gerecht zu merden. Die Ausgabe von 300 Mitarden Baviermark habe die Wöhrungseindelt nur entwerten können wan darin der kied ens vertrag die Deutschen von den Russen und der Kriede nur einer eine Kondern der Russen war der die Kondern der Schaften ein der Kriede ens vertrag die Deutschen von den Russerschien der Deutschen der Schaften, in die der Kriede ens vertrag der Deutschen von den Kliederschie Geden der Reparationskrape für unselüstlich. Diese Köhnen der in So der kale eru ung en. er in Coditioferungen.

### Der Giung des Franken

Das Sin fen des Francs. Aurfes nimme immer teiaitrophatere Formen an. Roch stellich die französische Währtung
gegen die unserige eine "Ebstrolwe" dar, aber mit sedem weiteren
hal der deusschen Warf ist auch ein weiteres Sinsen des sechnichen March ist auch ein weiteres Sinsen des schulenten Gelichen Franzeischen Franzeischen Franzeischen Franzeischen Franzeischen Franzeische Funklichen Franzeischen Gerind man sich nicht länger der Ertenntnis, des untrenndare Jusammen fich nicht länger der Ertenntnis, den untrenndare Jusammen fich nich nich ausgestübert, daß es in Ingstand und Kmerka Beute gäde, die glaubten, der Kredit Franzeische sies geschwächt, well Deunschland nicht zohlen könne.

Das "Journal" schreid, Rewnarf hätte erst auf die Kausse der Krenifen des Franzeische Kösung der Krenifen solltung der Krenifen beschiedigende Kösung der Krenifen sein was der Schweizig sons bestieden und Dollar und werse Kentism ein. Auch die Schweizig saufe Plund und Dollar und werse den französischen Franken auf den Warft. Die Regierung könne leider darun nichte ändern.

Wie der Bossischen Zeitung aus Baris gemelber wird. Ist das

Wie der Bossischen Zeitung aus Paris gemelbet wird, ist das Ergebnis des Donnerotog ein neuer Sturz des französischen Franken, der ernste Beunruchigung dervorreit.

Mach einem Heuergescht mit dem Oderlandsüger gelang es den Kändern zu entfommen. Der Landsäger glaubt einen von ihnen geiroften zu entfommen. Der Landsäger glaubt einen von ihnen geiroften zu der Rubern zu entfommen. Der Landsäger glaubt einen von ihnen geiroften zu der Rubern zu entfommen. Der Landsäger glaubt einen von ihnen geiroften zu der Rubern der Rubern der Französischen der Gleenkandung dei Freiburg mird aus Eurhaven gemeldet, daß der Elbenkandung dei Freiburg mird aus Eurhaven gemeldet, daß die Verlit und nerd alle wurden.

### Auslandsrundschau

Der ruthenliche Mufftand in Ofigafigien siellt sich nach Gemberger Brivatnachtichten in weientlich anderen Lichte dur, als man es in Warschan hinzustellen lucht. Es handelsich um einen ausgesprocken politichen rutbenischen Ausstand, der allmählich ganz Ofigelizien ersäht und ingediglich wächst. Die Jahl der mit Roschinengewehren woht ausgerusteten Ausständlichen Jahr auf eine 10 060 Mann geschäpt. Auch Fingesige mit Bonnbedwerfern sollten im Besig der Ausständischen iem, ahne dah man ihre Finghafen die institut auf eines die eine Ausständischen deren den Grieft der Logisperschen die institut der Logisperschen die institut der Ausständischen deren den Grieft der Logisperschen die institut vorgenommenen Massenderschaftungen In Den dere wurden gestern allein 60 Bersonen ieftgenommen. In Warischau ist man über die Logis neuerdings sehr deunruhigt. fiellt fich nach Bemberger Brivatnachrichten in wefentlich anderen

\* Das neue amerikanische Einwanderungsgeset, bas demnadel bem Rongreg vorgelegt werben foll, fieht eine Berabiegung ber 32 gelaffenen Einwanderungszahl um ein Drittel vor.

Deing Andreas von Geledenland wurde in April als Schulb regenber an ber griechlichen Rajaitrophe perhaftet und nach Alben gebracht.

\* Dos Mostaner Revolutionsfribunal newurteilte die Jürstin Trudetto i megen angeblicher Spionage zu Gunften Japans zum Lobe durch Erichießen.

\* Das leifche Parfament bat Die neue irifche Berfaffung ange

\* Die letzen japanischen Truppen in Sibirien haben Wabind-ftot verlassen. Bor ber Absahrt hatten sie ben Stoten Wassen und Munition übergeben.

Sine ueue deutsche Jelfung in Meh. In Ausze wird in Mes eine neue deutschipe Zeifung erscheinen, die auf nationalem Bo-den siehen wird. In ihrer Bolitif will sie die "Leisterterei" der deutschsprachigen Tagesdiätter Lothringens nicht mitmachen. Miem Anschein nach handelt es sich um ein Zeitungsunternehmen unter tatholismem Einflig.

### Bayern und die Pfalz Die Minifterprafidenten-Reife

Die Reicheingsfraftion ber Banerlichen Boltspartel Die Reicheingsfraktion der Sanerlichen Boltspariettat am Donnereing nachmittag zu einer Sitzung zusammen, die fich mit der Krise im Ministerprösstum besafte. Ein Beschlich sag in der Abendstunden noch nicht vor. In parlamentarischen Kreisen mird der zu erwarten de Käcktritt des Ministerprössenien der reits als eine feststehende Tatsach de erörtert. Man rechnet damit daß se nach dem Ausgana der Fraktionsbesprechungen der Ministerprässent möglicherweise schon am Frestog vormitten seinen Rücktitterstären werde, ohne das Botum des Landessausschusses am Frestog abend abzuwarten. In sedem Fall sit mit einer Entscheidung nach der einen oder anderen Seite am Frest an unbedingt zu rechnen.

Anfrage ber Banrifden Volfsportel auf Verfaffungeanberung

Anfräge der Baprischen Volksparkel auf Versassungsänderung Die Landesversammlung der Banrischen Boltsparket, die am Sambiag und Sonntag in München flattsindet, wied auch über eine Reihe von Anträgen Beschluch zu sossen haben. So ver langt ein Beschluß des Areisverdandes Airderbayern die Besel-tigung der republikanischen Schulgen die Leduggebung-ein solcher des Landesverbandes München die Abanderung der Beim arer Versassung auch untwitztener Festliedung der bundesstaatlichen Charakters des Deutschen Reichen Kuch eine Ite-form der darzischen Bersassung durch Ausstellung eines banztischen Siene Staats präsidenten, kerner eine aweite beruschlät-den Staats präsidenten, kerner eine aweite beruschlätzische Kammer, Grieichterung der für Bolteverlangen und Bells-begebren gestellten Ansorderungen und Kevision des Selbswerms-tungsgesehes durch Erleichterung des Meserendums werden den tungsgesehes durch Erleichterung des Meserendums werden den

Muf dem Parteilag der Deutschen Volfspartel

n 3 meibruden am Camstag und Conntag wird u. c. in eines in 3 weibruden am Samstag und Sonntag wird u. a. in einer Mnge stellten ver famm tung Gaworsieher Ment. Mann-heim über das Ihema: Unsere Stellung zur sozialpolitischen Gesch-gebung sprechen. Zu dieser Versammtung sind außer den Bartei-mitgliedern, auch diesenigen Richt mitglieder eingesaden, die in wosern Beruse und Standesfragen auf dem Baden der hauptaus-lchusporthände steben. — Der frühere Sonntagezun Biebermühle-kaiserslautern ab Biebermühle 6 Uhr 46 Minuten abends wird als ein von der Partei bestellter Sonderzung gesahren.

### Lette Meldungen

Berlin, 27. Oft. Zu dem Bostraube in der Hegermühle wird noch gemeibet, daß es einem Landpäger und 2 Bostbeamten gelang, die Räuber, sechs Wann an der Zahl, dei Altlandsderg aufzustabern. Rach einem Heuergesecht mit dem Oberlandpäger gelang es den Kändern zu entfommen. Der Landpäger glaubt einen von ihnen getroffen zu entfommen.

an Rathenau, fanden menige Jahre nach furchtbaren, Die Rraft ber on Nathenau, sanden menige Johre noch furchibaren, die Kralt des deutschen Boltes erschöpfenden Ariegen satt. Der enigegengeseiche Ausgang beider Ariege, der siegreiche non 1814 und 1815, der siegreiche non 1814 und 1815, der siegreiche non 1814 und 1815, der siegreichen Arieges mar die diesperliche Alase sies enigenigen Krieges mar die bistoperliche Alase sies enigenischen Arieges mar die bis diesperliche Alase dies enigsicht über das vollische Fürsteinum unter der Führung Metterniche als die Grundsuppe alles ilebeis, heute die Gegner des deutschen Fürsteinums unter Jührung der Sozialdemakratie und des Judentums. Heide Minte entlub sich das sprichwörtliche Elend demister Geschichte in politikaen Resiedelmarben. Das plorreiche Gesei zum Schus der Republik entspricht in bistorischer Parallete den nicht voniger giorreichen Karlsbaber Bebifterifder Parallele ben nicht weniger giorreichen Rarisbaber Be-

Das blutige Berbrechen an Rathenau batte gur Borausfegung Das noch viel icheuglichere Berbrechen, Das feit minneh-pier Sahren am beutichen Bolt veribt wirb. Man mell est wenn ein Furger Arien die Menichen emporreift, und Selbstautopferung und Baterlandsliede auch dei stumpfen Bhiliperu emporglüben läht, jo denht ein langer Arieg nur zu teleht umzulcha-gen in eine Petiquelle von Rebordarifierung und tierliche Rober beite. diefer Hinficht har der Weltfrieg zu tange gebauert Wenn aber beste beutiche Jugend, Sobne aus guter Famille, zum Tell im Artege wehl bewührt, so tief finden tann, aus dem Hinterbalt die Mordwasse und bie eigenen Bollogenoffen zu lenken, so hat dus nicht der Krieg, das hat erst der "Friede" fertig gebracht, sener Friede, den wir seit 1919 olle loguiderud bennen gelernt haben, an dessen Eingang das ichündolle schaidernd tennen gelernt boben, an desen Lingang das jogend nadie Brodult der europäijden Ariogeocentertheit lieht: das Berfaller Diftat. Er hat erst den Samen gestreut, aus dem sene Aniet der Berbiendung, der Holinungstoligteit und des Rachedurftes emporgewachsen sind. War Leipzig vor furzem der Sig, wo auf Besch der Entente deutsche "Arlegwerdrecher" abgenriellt wurden, so das der Leipziger Staatsgerichtschof, indem er die Lechows usw versteiste, zugleich auch die Friedensverdrecher der Entente vermriellt. Möllen wir also dem hinrigen Engl der vollissen Attentage ein Bollen wir ale bem hintigen Sput ber politischen Attentate ein Enbe machen in gift es, auf die Quellen gertickzugeben. Sonder-geletze und Sandergerichtshofe können nur an ben außeren Ericheinungen ber Krantelt berumfurjeren, und auch das nur mit einer per-nungen ber Krantelt berumfurjeren, und auch das nur mit einer per-nueiseit eintömgen Medizin Tod. Judishaus oder Gefängnis. Der Sin des Uebels aber liedt in Berlatifes, und die neut "französische Krantheit", die diesmal nan der Stätte alter fransöflicher Golonierie ibren Aussang genommen, wirft noch viel ver's beerender als jener morbus Gallicus, ben eine Sabrhunderte alle Tradition ebenfalls aus Berfalles feinen gräftlichen Marich über die europhijde Erbe antesten lößt."

### Pressespiegel

(De Musmahl von Ausgegen aus beutiden und auständischen Beitungen und Beieidristen erfolgt, un befchabet ber eigenen Stellund-nabma ber Schrifteinung, lebiglich vom Gesubispunft ber Unter-

agne füreste Beiteinen som Ami aussiben, wenn es lich im Gestete ich gum Veisbereisbenten besindet. Ramentlich auf dem Gebiete der auswärtigen Bokok hängt dies mit der Ernennung der Berönischeit stoot zusammen. Wer einigermaßen die Geschichte des Bertrages von Roposto tennt, der fernet auch die karten Gegenstige, die der mitetnander rangen, und wer Einblick in die Bertragsberteiligen weiße, daß der Reichspröstdent durchaus nicht gewillt. in ich seine norfosinegamößigen Acchte nehmen und seinen Eine und seinen norfosinegamößigen Acchte nehmen und seinen Eine und schmidlern au lassen. Auch innenpolitisch sieht dem Meldysordsseman am kocker Einstuß zur Seitz, und die Froge wie er im segobenen Moment anischeibet, ilt von prößter politische Mirt amfeit. Es bandeit sind beber del der Wohl um eine politische Aroge ersten Nonges, und diesenfahrn irren, die glauben, daß bei der Barnahme einer solchen Wohl ein Berzicht bersenigen Telle bes Wossertung. Die in der Deutschen Wohl ein Berzicht derhenben Kohl Burgertumis, die in der Deutschen Boltspartel vorhanden find, in

Es gebort jest auch bel Regierungestellen aum guten Ton, uber die Rol der Breffe au jammern und babei immer

und Bragis bei Minifferbefuchen gebandhabt merben, geigen folgende Bemertungen ber "Raln. 3t g." über ben Befuch ber - fagialbemotratifchen - Minifter Braun und Gevering

Breise des beiehten Gebiets liegt ihrer ganzen Aufgabe und ihrer gefährbeten Stellung nach im vordersten Schlung nach im vordersten Schüsengen graben. Gie bar in der Abnuehr beutichfeindlicher Bestrebungen am Abein — bescheiden gesagt — sichersich soviel geinn wie soder Gewertschaftsslessesreitz, und sie tot das, ohne den Schus der Gewertschaften und der Regierung zu beaufpruchen. Er dat denn aus sich bertaus auch alt gemag person. Deswegen silmmen wir teine Rage herrens auch off genug verlauf. Deswogen silmmen wir feine Moge an, aber, daß die Herren Minister nicht erfannt haben, daß die Preise des befeuten Gebiets als vorurteilsfreies Sammelbeden aller Klapen, plote und Wünliche eine Insormationequelle unübertrefslicher Ari botte fein tonnen, Das muß boch Beiremben erregen." and the

Der — immer noch fogialbemotratifche — Chefrebatteur ber "Deutschen Mille. 3tg.". Paul Benich, gieht intereffante Baralleien zwischen bem Mannheimer Mord an Rogebue und bem Berliner Mord an Rathenau: Die pinchologische Situation ift bie gleiche, als fei bie Beitgelchichee wieber die Bedeutung ber Prefie hervorzuheben, Wie Theorie bisher im Rreife verlaufen, Beibe Morbiaten, die an Robebue wie

# Das neue Aschenbrödel

Man hört seit vielen Bochen und Monaten, das die Aot in unserem deutschen Baterland, geschürt durch die Kurzsichtigseit und den Bernichtungswillen eines übermätigen und rachfüchtigen Siegers, immer stärfer auschwillt. In diesem Jusummendang dürt man dann oft das Wort von einem Sterben, das durch die deutsche Bresse gedt. Es werden und Jahlen genannt, die es uns deutsicher als alles andere darlegen, wie dieser Tod schreizet, und die und da pullt ein vereinzelter, aber um so eindeinglicherer Rotsenet, der beist; "Die deutsche Presse itirbt, die deutsche Kusiner versinft und das deutsche Bott fällt." Wenn wir solche Worte vernehmen, um uns schouen, und sie dewohrheitet sinden, dann scheint es not zu tun, nicht nur mit eindringlichen Borten von der Rotwendern und bestehen Leitung des deutschen Leitungspielen un bereiten den dem bestehen gestehen gestehen gestehen bestehen bestehen gestehen gestehen bestehen bestehen gestehen gestehen gestehen gestehen gestehen gestehen bestehen gestehen gesteh nicht nur mit eindringlichen Borten von der Notwendigkeit der Erhaltung des deutschen Zeitungswesens zu sprechen, sondern auch
einen Kuchbisch über vergangene, von und nicht erledie
Zeiten zu wersen. Wie wollen Iahrhunderte und Iahrtausende
zurückwandern, über Länder und Meere eisen. Bielleicht können
wir erkennen, was sich das deutsche Boilt in seiner Tresse in Iahrhunderte kangen Ringen geschnisen und erworden dat. Die Aniwori
auf die Frage: Was wird, wenn die deutsche Bresse sitrett, soll sich
damt mode von selbst ergeben. — Die Geschichte der deutschen Presse
Hingt wie ein Märchen, deshald soll sie auch ansangen mit den
Worten: Es war einwal

Es war einmal, vor vielen Jahrhunderten, ja vor Jahrtaufen-ben, da lag das Land, auf dem wir wohnen, und das Bolt darin noch in dem Schlase der Kindheit. Troumhaft find uns aus

der das bar den den Schlofe der Lindheit. Troumhoft sind uns aus diesem Uriedem unseres Beites nur einzelne adgerissen Bilder, Bruchstücke eines Bedens und Werdens, überkleiert, wenn wir unsnicht darauf deschränken wollen, nur aus Jagdgeschrei, Schlachtengeslirr und Spervenlaufen der Bestimmung seines Doseins zu ertennen. In jener Zeit lag der Rittelpumft der Weltstutur weit im Sidden, un den nördlichen Gesteden des Mittelpumft der Weltstutur weit im Sidden, un den nördlichen Gesteden des Mittelneeres, in der antiten Welt. Bir schauen heute noch voll Staumen und ehrfrirchtiger Bewunderung auf die gewaltigen Gestikessäuse, die von diesen Vollen und uns gekonnum sind, aber es iehlie ihnen doch vieles, was wir der Erde und dem schöpferischen Menschengeste abgerungen haben. Eines mangelte ihren, einer Fastor, der erst eine allumfolsende Westfruftur ermöglicht: die Wögslichteit, Gedanken und Ideen durch das gedruckte Voort allen Bedürftigen migutelsen, durch diese Mittel gseichsam alse mit den sehalteits und ie zu schliegen. Es war in twen Zeiten modt den Sedürfnis und der Drang nach Mittellungen und Kreisten werhanden, aber die Wenschenen und Mitagerichten verhanden, aber die Wenschennerbreitung in jenen Zeiten noch nicht abringen ließ. So konnte es geschehen, das zu lichen, wichtige Geses in Meisten gebrach, ich mitzukelten, da der Meisten Zeiten noch nicht abringen ließ. So konnte es geschehen, das zu Alben, wichtige Geses in Meisten ließen den des den merben mußten, um den Kurgern zugänglich gemacht zu werden. Zeiten noch nicht abringen ließ. So konnte es geschehen, das zu lichen, wichtige Geses in Meisten siehen gewein sein, wenn sich ein Erden dein Rechtsbesitissere von sollt einem liemernen Geseschach aus den geden. den Bestinden und aus Geseschen sein zu des ein der ein anderer leinem Ummite daburch kunde ged, das er die Geses mit den Füsser kan in den Behaltung und den geberen und auf Geseschieben Erückten. Der nichte den Geseschaften und ein bedruckes, seberleichtes Stücken. Beder Ausgester Jahre und den d

Sundert Johre foger finden wir uns in der anderen Metropole des Aliertums wieder -in Rom. Die Sieger, die fich ben gangen bamels befammen Erdbalt unterworfen botten, mußten ihre Segierungebeichliefe auf große Talein — die acta diurna und acta kenatus — ichreiben und öffentlich auflieften laffen, wenn sie ihren Bürgern bavon Renninis geben und verhüten wollten, daß dieselben verstimmelt und unversichnoffen von Hand zu Hand

wanderten.
Aur ein Bolt besaß das gedruckte Wort zu seiner Zeit, die Chinesen, ober diese haten sich abgeschlossen von den übrigen Ländern und häteten ihr Gebetimis änglitch. Wohl war auch im Abendlande die mechanische Bervielstätigung von Schriftzeiden alt, ober ihre Anwendung beschräntte sich auf das Brägen von Mingen und Siempeln. Erst das zweite Drittel des Id. Sahrhunderts brachte, wohl angeregt durch die Schristen des Weltreisenden Marco Bolo, der eiwa 20 Jahre an dem chinchischen hof zugebrache hatte, dem europäischen Kontinent die Erstindung der Buchdruckfunst. Der Tasielbruck war wohl schon seit dem Jahre 1423 in Uedung, er hatte aber den Mangel, daß man mit einer Tasiel nur ein und denselben Text vervolessästigt und Textverbesterungen nicht vorzennnmen werden konnten. Jum Gedrauch bewesslicher Topen ging urst der gewiels Gut en der giber, auf den seine Tätigkeit als Stempelischneider anregend gewirft date. Schon im Jahre 1434 Stempelichneiber anregend gewirft hatte. Schon im Jahre 1434 hatte er fich zu Strafburg mit geheimen Runften beschäftigt, aber erft in Mainz gelangen ihm feine Druckverfuche, die jo gut austielen, der fich jotort an den Druck der Bibel beggb. Bon Mainz wurde die ichwarze Runft jortgepflanzt und hatte balb an den

238 bemische Tageszeitungen haben nach der amilichen Jahre auch der erfte Buchdruck-rstreit statisand "gegen die Meister, zeitungslisse wiederum ihr Erscheinen eingestellt (Rachschrift: weil die ungeheuere Berarmung und Beretendung befannt, in denen während des 15. Jahrhunderts Buche gedruckt unseres Bolles und ein unverständliches Berhalten der demischen Keicheregierung uns die demische Breste des einen höchst entbehrsichen Luzusbedars empfinden läht.) In Benedig erhielt 1469 ber Meifter Johann von Speper ein Brivilegium jum Druden von Buchern. Auch Paris warb um beutsche Druder, die in die Kunst eingeweiht waren. Bereits im 15. Jahr-hundert, turz nach ihrer Erfindung, war also die Buchdrudtunst über ganz Europa verbreitet. Man zählte insgesamt etwa 1000 Drucker und die Jahl der verfertigten Drucke fann man auf 30 000 angeben. Hur Deutschland selbst war die Zeit zur Entwicklung der neuen Kunft nicht günstig, da es bald darauf von dem Dreisigsischrigen Kriege überzogen wurde. Im 17. Jahrhundert kam Gutendergs Kunft nach Amerika, deute haben wir es erreicht, die Lettern febr gu verbeffern, und bie Stempelichneiber bes 20. 3afrhunberte feinen feine hindernille mehr. Die Taufenden von Zeichen die chineflichen Schrift, die alten Recoglophen, die stenographischen Zeichen werden von der Drudtunft bemaltigt. Bon der Handpresse ning endlich der Weg gur Schnellpresse und zur modernen vielsseitigen Rotationsmaschine.

Das moderne Zeitungswesen nun vollends, das durch die Buchdruckunft ermöglicht wurde, hat einen doppelten Ausgangspunkt, der lich gleichfalls die in des 15. Jahrhundert zurückverfolgen läht. Bor allem find es die Flugdlätter, die über wichtige Ereignisse, wie Kriegsgefehr, Schlachten, Bestillenzen, Mord und andere Greucktoten, auffallende Katurericheinungen und ähnliches gehracht und verbreitet wurden. Jum Teil noch alter ist iodann der Rachrichten bienft, melden fürsten und Städte, Körperichalten, wie die Sanfa und die Universitäten von Paris und Wien, jowie einzelne Sandelsfürmen einführten und den fie durch Briefjungen unterhieften. Brivote burften ibn unter Umftanben gegen Tage benuben. Die burch den humanlemus und die Resormation in weite Schichten des Bolles getragene gestige Gärung steigezte möchtig das allgemeine Interesse am Reisen aus Kirche und Staat, Katur und Menschenleben der verschiedenen Länder und Ressonen. Seit der Mitte des 16. Jahrberigliederten Lanner und Kerponen. Seit der Antie des 16. Jagrehunderte wurden jene gedruckten Plätter häufiger und die Aufanntenkellung der Rachrichten nahm eine festere Gestatt an. Köln war in Deutschland Milieipunft der zumeist wöchentlichen Korrespondenzen. Aber auch Kürnberg, Augsdurg und in den Riederlanden Antwerpen und der Haaf waren Hauppunfte. Nicht wenige Kachrichten haben lich hendlichristlich erholten. In Frankfurt wurden fich der 1548 Extrafte ber eingegangenen Rachrichten gebrudt. dmelle Berbreitung ber gebeudten Mugblitter die Wege bes Buch-tanbels bawals fo wenig ausreichten wie heute, luchten fehr bald handels damals so wenig ausreichten wie heute, suchten sehr bald die Postverwaltungen sich des Alleinvertriede zu demöchtigen. Dan engen Jusammenhang der Post mit diesem Zeitungswesen befunden auch teilweise die Ramen, welche viele der frühesten Zeitungen subrien, nämlich "Postreiter, Postbote, Kintender Bote" usw. Sie erschlichenen aufenzo wie Kalender. Auch von dem Auchhandel gingen regelnsösig Rachrichten im Anschluß an die Frankfurter Meisen aus als "Relationes semestrales" dei dem Frankfurter Buchhändler Paul Brachseld seit 1590. In Belgigt leit eiwa 1619 durch Gregorius Bintermopat. Die er Ar Reitung in Deutstaland erkeinen Die erfte Beitung in Deutschland erfcbien Mintermonat. um 1609 in Streftburg, von ber fich ein Exemplar im Besit ber Heibelberger Universitäts-Bioliothef befindet. Seit 1615 erschien in Frankfurt ebenfalls eine. Sechomal in der Woche wurde zuerst die Leitziger Zeitung verdreitet, die seit bem 29. April 1668 sogar täglich berauseraeben wurde. Seute ericeint fie nicht mehr; fie ift nach über 250jährigem Besteben ein Opfer ber gegenwärtigen Zeitungs-

Soute ift Die Buchbrufftunft - bie beutiche Runft in Buchform ober in ben fofen Bidgern ber Tageszeltungen, ift für bie Menichheit ein unenibehrliches Bebfirfnis geworben. Der Drang ble Menichheit ein unentbehrliches Bedürfnis geworden. Der Prang nach Wilfen bahute der Kreife den Weg zu ihrem unvergleichflichen Siegeszug, und nicht zuiest in Deutschland das Breifeweien, besonders um die Wende des vergangenen Jahrhunderts einen nie geahnten Aufschwung ersahren. Jede deutsche Stadt verfügt beute über mehrere Zeitungen, jo fast jede größere Gemeinde batte einst ihren Stolz darein geseht, wenigstens ein kleines Rachrichtenbiatt zu besigen. — Das soll seht alles untergehen? — Die deutsche Breife, ein Hauperseiter deutscher Auftur, die durch Jahrhunderte von unferen Bätern und Urahnen in nühevoller, strebsamer Arbeit auferrichtet wurde, foll seht dem Lode geweicht sein, weil es der nufereichtet wurde, foll jeht bem Tobe geweiht feln, weil es ber Siegeswille eines unbarmherzigen Feindes will? Es foll allen Siegeswille eines unbarmbergigen Feindes will? Es foll allen gesagt fein, dieser Kampf gilt nicht allein einigen Gewerben Richt einigen Unternehmungen nur droht die Rot und das Elend zu ver-ichlingen das uns bitter mit eisernen Krallen gepact hat. Es geht um mehr! Wenn mit zum internen Krallen gepact hat. Es geht um mehr! Wenn wir um unfere Breffe ringen; tampfen wir um unfer deutsches Weien, um untere Mutterfprache, ja, um das letzte Mittel, das uns in unferer Ohnmacht geblieden ift, zur Berteibigzing unferes Rechts auf Leben! Biele folder Sprachrobre unferer Ber-gewaftigung find ichon ein Opfer der Zeit geworden, täglich wird der Egiftengtampf ber deutichn Brelle hörter, und immer mehr

### Wirtschaftliches und Soziales

Der Stand der Wohnungsfrage

Auf ber Tagung bes Dentichen Bereins für öffentliche Gefund-beitepftege in Frankfurt am Main fprach Professor Dr. Morgenrath vom Statiftischen Amr in München über ben Stand ber Wahnungsvom Steisstischen Amr in München über den Stand der Wohnungsfrage. Durch Krieg und Wirtichaftenöte ist die Bevölkerungsdichte von 115 auf 134 Bewohner auf den Quadratisometer gestiegen. Rückwanderer und Bertriedene belegten eiwa 150 000 Wohnungen. In den Größtädten berricht größes Eiend, in Berlin leden 22 800 Jamilien in Räumen, die fleiner als eine Gesängniszelle lind. Der Regierung, den Gemeinden und dem Deutschen Städtetag wird empfählen, den Antrog zu stellen, in Berdündung mit der nächsen Bolfs- und Berufszählung im Junt 1923 eine Wohn ung gaad in und porzunehmen und die Wohnungsverhältnisse sorten staisstisch zu bestandten. Son Interesk sit auch, daß auf der Tagung u. a. eine gefestiche Verlängerung der Achtundensauerte Mehrfosten beaupenden, wenn singer und besse faum nennenswerte Mehrfosten beaupenden, wenn singer und besse sentbeitet würde. Ein anderer Borldslag ging dahin, nach Arr der früheren allgemeinen Wehrpslicht für eine Mehr von Jahren durch Relchsgelen eine allgemeinen Archespisicht zur Behebung der Woh-Reichsgefen eine allgemeine Arveitspilicht gur Bebebung ber nungenot einzuführen. Bergabe ber flaailich vorhandenen Bauftoffe, auch Baugelände, Imangsentäufe von Bauftoffen, örtliche Errichtung technischer Arbeitervervände in Berpflegung und Dienst bes Reiders, Besteuerung ber bagu mit berongegogenen Einwohner, schließlich so-gar die Bereinbeziehung aller Sach. Gewerbe- und Sochschulen in biesem Gebanten waren Richtlinien, die eine Berbilligung bes Bauens

Die Entibadigung ber Binnenichtffahrtsgefellichaften.

Die Binnenfdiffahriogefellichaften follen abnlich wie bie ichtischriegesellschien eine Rach goblung ju ihrer Entichobig ung im Sindlid auf den gesunkenen Geldmert erhalten. Die Berhandlungen, die in Berlin zwischen den vereinigten Elbe-Schiftsahrtegefellschaften und dem Reiche geführt werden, stehen vor dem

### Städtische Nachrichten

Seftfeigung der Angemeffenheitspreife für die Belt vom 30. Oftober bis 5. Rovember 1922.

jür die Zelt vom 30. Oktober dis 5. November 1922.

Die gestrige Aussprache der Preissellschungskommission Mannheim und Ludwigsdasen unter dem Vorlig von Dr. I wis Erdwigsdase basen besche sin in der Haupslade nit dem "Karto i fel produktioden besche sie sin in der Haupslade nit dem "Karto i fel produktion der "Karto i stellt in die Kode des Greist werden — und doch te in e Kartosseln auf die Märlte zu bringen sind. Richt auf in Aranheim, sondern und auf dem Kudwigsdasener Markt ist die Kartosseln, sondern und auf dem Kudwigsdasener Markt ist die Kartosselnsucht z. It, so schlieden wie noch nie. Die einzige Stadt der Vlalz, die über eine Kartosselstwieden nicht klagt, ist fir an te nit al. Die Volum diese Katsels ist ziemlich einsach. Dort dat es siw ein Kartosselnscheicher zur Aufgade gemacht, die Bewöllerung wöllig zu versorzen, und dies ist dem Mann so wöllig gelungen, daß noch in dieser Woche der Vedarf von Frankenthal wällig gedeckt ist. Das sollte eigentlich auch an anderen Orten erreicht werden Dr. A wird wies deshalb mit vollem Krecht darung blin, daß es die Ausgade des Größbandels sim muß, die Etodt, in der sie ihren Sig haben, zu versorzen. Gesinge ihnen das nicht, dann befunde er eben damit seine Unsähigteit.

Besonders wurde über eine Ludwigsbasener Größbandels lein muß,

Befonbers murbe über eine Ludwigshafener Großbanbelsfirme Besonders murde über eine Audwigsdasener Großhandelsstema Riaze gesührt, die best versprochen dat, des Wangdons Kartoffeln auf den dortigen Markt zu 5 Mort das Pjund zu liefern, ohnte disher sein Bersprechen eingesöst zu haben. Diese Firma hatt dieserzeit auf Orängen der Gewertschaftstreß die Genehmigung zum Großhandes erhalten und sollte gleichzeitig für die Industrie-arbeiterschaft Kartosseln und sollte gleichzeitig für die Industrie-arbeiterschaft Kartosseln auffausen. Zu diesem Zwecke hatte sie auch von den größeren Ludwigshasener Kirmen Borichisse erhalten, u. a. von der Untilnsabrit 1 Million Mark. Die Arbeiterschaft dieser Kirmen det aber mit verschaftschen Ausnahmen noch keine Kartosseln erhalten. Ban Solten der Preispristungsstelle Ludwigsdasten will man nunmehr Schrifte gegen den Kartossells Ludwigsdasten nehmen, indem man von diesen einen Anchweis darüber verlangt, inwieweit sie ihrer Verlorgungspflicht nachgefommen sind. Davon inwiemelt sie ihrer Berlorgungspflicht nachgefommen sind. Davon mird es dann abhängen, ob man uicht gegen den einen oder anderen Antrag auf Entziehung der Handelserlaubnis stellt. Die gesehliche Handhabe ist dazu gegeben, indem bei einem Kartosfelgrondender, der ber Berlorgungspflicht nicht nachsommt, die Bermutung nahe liegt, bag er auf ben Großhandel verzichtet.

Heber Die Gründe ber Kartoffeifnappheit wurde angeführt, baff eine ftarfe Juridfbaltung von feiten ber Landwirte geubt wird, ba biefe ihre Rortoffeln als Sachguter betrachten, bie mit ber fortoseje ihre Koriofjein die Sanguter beltagien, die mil der soriichreitenden Geldentwertung im Breise steigen. Auch aus Sachien
liegen ühnliche Rachrichten vor. Bon dort hat man sich bereits an
die Reicheregierung mit dem Ersuchen um sosoriges Einschreiten
gemandt. Darüber, ob gegen diese Art der Jurückhaltung strafrecht lich eingeschritten werden tann, besteben noch Jweisel. Teilmeise lieden aber die Kartoffeln noch im Boden, da die Laudwirte besonorft in Mains gelangen ihm seine Druckversuche, die so gut aus itelen, daß er sich soirer an den Druck der Bibel begab. Bon Mains wurde die schwarze Aunst sorten der der der Bibel begab. Bon Mains wurde die schwarze Aunst sorten der der Gestlengtampt der deutschen beimeg.

Man schwarze Aunst sorten der der Bibel begab. Bon Mains wurde die schwarze Aunst sorten der der Gestlengtampt der deutschen beimeg.

Man schwarze Aunst sorten der der Bestleich noch im der Gestlengtampt der deutschen beimeg.

Man schwarze Kunft sortgepslanzt und hatte das das der Gestlengtampt der Gestlengtampt

### Bruder Straubinger

Operette in drei Uften von M. West und 3. Schniher, Mufit von Comund Ensier (1903).

Die Operette, icon oft totgeschrieben, tebt immer noch! Das Sanblung und Mufit immer tiefer finten, bag Berlin die gange Gattung noch tiefer hinabgedrüctt hat, tief unter ben Wiener Beget von 1905, wird mobi allgemein jugegeben. Man ichilt bie Romponisten, scheint aber gar nicht zu bemerten, daß diese die naturtrieblichen" Anlagen des Bublitums richtig einschäften, nur um Erfolg zu haben. Ohne alle Bhilosophie gelagt: die Operette ift heute, mas früher einmal die famische Oper geweien. . Heute tonnen wir die Entwidlung "nach unten" flor überleben, benn bie Biener Operette von 1860—1890, beginn end mit Frang von Dup pe und feiner iconen Golather, ihren Sobepuntt erreichend in Johann Strauß und ber "Fledermaus", sanst abgleitend in Millöders Operetten (wie dem "Armen Jonathan") und in Gellers "Bogelhändler" liegt abgeschiesen hinter uns. Ja, die beisen Berte dieser Gattung sind bereits vor 25 Jahren hofitheateriabig geworden. Was damols ein Wort worl Und heute nennen wir sie "tiassische Operetten. .

Retfamefell bie "Glanggeit ber Operetten und ichrieb, bag nun neben Bort und Ion auch ber Ions gleichberechtigt sein sollie. Bohi verstanden: nicht der Ionz als besondere Kunktform, nicht das Ballett, sondern der Ionz als ein Teil der Darftellung. Die instigen Bitmon, die geschsedenen Franzellung unb ihre Partner, die Balgertraumer und ihre weiblichen Teilhaber mußten tangen, Auf den Tanz tam es an, die Mustik war Rebensachet Man gab ihr slänzende Aufmachung mit Harfe und Hörner-Afforden. Ledar und Leo Foll (des Theareten Solomon Iadasiahn Schwieger-laden), Ostar Strous und Erich Kalman erwiesen lich als Musiker von Geschmadt. Sie brachten auch manche nette Rummer" mit: aber die gange Entwicklung der sieden seiten Jahre von 1905 die 1912, wie mir sie heute im Spiegel einer ernsten Zeit sehen, ist dach mehr Abstieg ass Aussteig geweien . Zwischen diese ift boch mehr Abitieg als Aufftieg geweien. Zwischen diese beiben Opereitenzeiten ichiebt sich nun ein Zwischerreich von wiederum sieben Jahren, beginnend mit Richard Haubergers Opernball" (1898). Das "Biener Blue" von 1899 ift allerdings bunner geworden, dwobt die Wolff der Beständen des

Rur nicht bie Mufit! Und fo fiegte benn Chmund Enster mit feinem "Bruber Giraubinger" über Banbsberger und Beo Stein. Enster, geboren in Wien am 12. Marg 1874 (im Jahre ber "Flebermaus") bat nachber noch manche angenehm unterhaltende Operetten-mufit gescheieben: zum "Frauerfreifer", ben wir in ben sommer-lichen Operettenspielen tennen gelernt haben, zum "Lachenben Chemann" insbejonbere (1913).

Operettenbucher bedürfen feiner Borbefprechung. mag eine Andeutung bes Drum und Dran (bes "Millen") bienfich fein. Wir find im 18. Jahrbundert, in der Hofftabt des Landgrafen Philipp. Er hat zwo fürstliche Bastionen: den Webe-Landgrafen Bhilipp. Er hat zwo freitliche Fallionen: ben Wehrstand und die Weiber. Run hat ihm feine Gattin das Bersprechen obgenommen, von den Frauen zu lassen. Bhilipp batt sein fürstich Wort, aber mit sillem Borbebalt: er "erabert" nur noch Mödschent Goeben ist num Schwidler, der Besiger einer Schaubube, in der Restenz eingetrossen; mit seiner Frau Lidvicksa und feiner neuesten Altrostion, dem "wilden Mädschen" Otuli In Wahrelbeiten Eine Beiter Bestehen eine Beiter beite gene Weiterschaft und beiter gene Bestehen beite gene Bestehen und beite gene Bestehen beite gene beite gene bei der gestellt gene gene bei der gestellt gene gestellt gene gene gene gene gestellt gene gene gene generalen gene generalen genorgen generalen heit eine Baderstochter, in welcher ber Handwertsburiche Strau-binger feinen Gogg ertennt. Gleichzeltig mit bem Bruber Straubinger ift ber Banberof hinter bem "wilben Dabden" ber Die "arme Turtellaube", Fürstin Gola ift ihrerfeits so lange ohne Mann gewesen, benn ber Gemahl tehrt soeben von ber "Dienstreise" in Heeresangelegenheiten zurück. Man versteht die lackeren Boraussehungen, und so mögen diese Andeutungen geниден.

### Cheater und Musik

@ Cleberobend Ting Debufer. Min Gangern und Gangerinnen fehlt es uns nicht, mohl aber an Gefang. Go vieles von bem, was ber Rongerifaal in diefen Tagen bietet, geht über ein beicheidenes Mittelniag nicht binaus. Bell leuchtet jo bann und mann eine rich tige Gelangegrofe auch auf bem Kongertpoblum unterer Beimarftadt auf, überftrablt bie fleinen und fleinften Sternfeln bie auch geen leuchten möchten, aber ber ernften ftimmlichen und geiftigen Schu lung noch ermangein. Die Rolner Megaofovraniftin Tinn Debule : braucht lolden Bettbewerb nicht zu fürchten. Gie bat eine icone und marme Stimme, bir, burch ernftes Studium vertieft, burch Ra-

Empfinden getragen und burd innere mufitglifche Werte geabeit. Er gibt bem Boltstumlichen ben rechten Ton und versieht fich mei-fterlich auf die Entwidlung feiner Gedanten wie auf ihren Austlang. Somund Corobere Lieber geigen eine gefchidte tommalerifche Sand und feifeln burch aporte Ginfalle. Aber fie baben boch gu viel Gesuchtes und Geflinfteltes, um fpontan ju wirfen. Auch bei Sermann Unger iberwiegt ber Sang jum Ungewöhnlichen, jum Renen um jeden Breis die urwuchlige Erfindungsgobe, und ber fünftlerische Fortrag der Sangerin iprach ungleich mehr an als bie Arbeit des Komponisten. Hans Bruch begieitzte mit bewährter Unvailungefähigteit. Der ftarte Befuch bes bem Theaterkoliveverband zu Canfenben Abends bemies, baß bas bantenswerte Bemüben, die geitgenöflischen Tonbichter zu Worte fommen zu laffen, auch in breiteren Kreifen verdienten Widerhall findet.

(e) Im dundessten berbenten Beelin, Rachtvorstellung! In Bien ift man ichon tange so weit — sein dort nämslich das Elend zum Himmel ihreit, und auf is dunksem Prospett der Rabob den vollen Gegensah des Schweigens auskoltet. Belleide kein morallicher Protest gegen die Runft in düsterer Zeitl Sie ist unser einziges Aleckhen nimmel gebsteden. Auch die Bontominne, historisch des Dramas Emburgo, hot ihre Schönheitsrechte. Wenn mar aber dem Aurstriebendamm in der Rachiverstellung eine Bantomine vorführt, so ift ber liebung Ined gemiß nicht ber lauterste. Drog Bollmoeller, der ein Dichter mar und in dem Mimodrama "Die Schiegbube" immerbin einige Bhantaftit nach befannten Borbilbern aufbrachte; nichtering einige hand ber ein Könner ist — und eine Musik für die Aeroen, nicht für die Seelen schrieb: das Gange eine mehr tostsspielige, als koltbure Sensation, eine unreine Mischung von Neismitteln. Da iöns sich des soziale Resemment nicht odwelsen: Welch eine proficeil be Berimwendung, während mit fast offen geiftigen Ment ben die Aunst Nor leidet! — Und am jelden Abend, einige Stunden gunor, Bremiere im Intimen Theater. In der Billowstraße. Wo der Korso der Rachtgespenster niederiger in der Tare ift als am Ausfürstendamm. Im Programmbelt biefes Tom-peldens der Lebeweltmuse wird mit Innismus über die literarischen Bläne des Anfangestschimme gespottet. Man hat lich seither tilchtig entwickelt Man währ sich in beängstigenden Verversitäten. Der Trumpf ber vier Einatier: moiles Fronenflefich mird mit glübenben Jangen bebrobt, Sotonas finelt bie Aufflohlen ber gefeficiten Frau. Beit fin bomtefften Berlint

Mufflerfrende Itili Areisters, Bur Mbhille ber Rat bei Erobierinden an Der Berimer Mentlafademie bei ber inermudliche und fters bliebereite Broleffor Rein Areisler ben vollen Betrag eines feiner nachten Romerte in ber Berliner Bhilharmovie in nabe von 363 000. K bem Minister für Wiffenichalt, Runft und Betse Wie von Handlerseite mitgeteilt wurde, fommen nach M a un-he im täglich etwa 12—15 Waggun Kartoffeln, allerdings nicht auf den Markt, auch nicht zu den seitgesepten Angemeisenbeits-preisen, sondern sie werden im hau iser hand est abgeseit. Auch wurde es sehr bemängelt, daß die Eisenbahnverwaltungen für den Kartoffelversand salt nur ungedecke Wagen zur Verfügung kellen, in denen die Kartoffeln eerfrieren, während sie andererleits Kohlen, Bundelholz, altes Eisen u. dgl. in gedeckten Wagen bestäht um sie

Die Gemflepreise murben gleichfalls bebeutend erhöht, um fie ber Teuerung angupaffen und bamit bie Jusuber au beben.

Die neven Angemessenbeitspreise in Mann beim sind: Kartosin ein Biund 5.50 M. Weißtraut 6—8 M. Wirling 6—8 M. Rote Rüben 6.60 M. Gelbe Rüben 6—8 M. Karatten 7—9 M. End. Solat das Stüd 1—2.50 M. Iverstein das Angeratten 7—9 M. End. Solat das Stüd 1—2.50 M. Iverstein das Bildel die 15 M. Endehdes Bildel 2—3 M. Sellerie das Bildel die 15 M. Endehdes Bilmd die 12 M. Edelehgsel die 15 M. Ehdirnen die 12 M. Edelehgsel die 15 M. Ehdirnen die 12 M. Edelehgien die 16 M. Edelehgien die 16 M. Weiße Rüben 4—5 M. Duitten 6—10 M. Weiße Rüben 4—5 M. J. G.

### Unerhörte Juftande am Bahnhof Nedarfladt

Bir erhalten folgende Zuschrift aus unserem Leserfreis: Biele Kariolfelbesteller werben mit großem Unmut die Mittellung in ber Mittwach Mittage-Musgabe des Mannheimer General-Angeigers ge-Mittwoch Mittage-Ausgabe des Mannheimer General-Angelgers arleien haben, wonach bahnlagernde Sendungen nur durch dus Rolliude merk dam Bahndol Reductiadt abgezahren werden bürfen. Diele Mahnahme fordert zum schäfften Protest heraus. Bor 
I Bochen hat der Beamtenrat auf die unzulänglichen Berhälmisse um Bahndol-Redactiadt aufwerklam gemacht und Einstellung von Arbeitskräften verlangt. Mit Achselguden tei man in Darmstade bei der Berksträften verlangt. Mit Achselguden tei man in Darmstade bei der Berksträften verlangt. Mit Achselguden tei man in Darmstade bei der Berksträften verlangt. Auf Achselguden ist man in Darmstade bei der Berksträften verlangt. Dien, nachdem sich ober die Arbeit immer mehr häufte, murde das Kullerdings war 
es zu späl. Hunderte von Kartosselfelfendungen siehen dei dem frost im Frosen und viele Waggans können wegen Playmangel nicht entladen werden. Run meint man, wenn man den amtlichen Rollum Freien und viele Waggens fönnen wegen Platymangel nicht ensladen werden. Run meine man, wenn man den amtlichen Rollführbestige zu Hilfe rust, würde die Sache kappen. Es wird wohl das Gegenteil der Fall sein. Ron nurh doch nicht zlauben, daß Rolliuhrwerte wehr absahren können als hundert Empfänger. Und noch dazu das unerhörie Rollgeld, des der keiner Mann in der Recarstadt gerade erfparen wollte. Statt einer gefunden dilligen Kartolfel bekommt man seht durch das Kollgeld verteuerte und dazu noch erfrorene. Ich viele siedem Empfänger, die Bahn für erkorene Kartolfeln haftbar zu machen. It es gerechterigt, wenn für die Fehler der Verkehreinspektion die Empfänger zu düßen haben? It es weiter gerechteritet, die bereits Empfanger gu buffen haben? Dit es weiter gerechtfertigt, Die bereits im Rollen befindlichen Gendungen jest burch bie Sperre bes Gelbit. im Rollen besindlichen Sendungen jest durch die Sperre des Selbstachdens zu verteuern. Es wäre angebracht, wenn die Berkehrstaffelien von Regierungsselte auf die Fehler aufmertsam gemacht würde und daß Sendungen sofort zum Selbstad die die die die die niet statigegeden werden; denn das Udholungsgeschäfte wird sich mit Sicherheit durch die Beiziehung der Rollsuhrwerke verlangsamm und statt 20 unausgesadenen Woggmo werden daß 40 auf den Gelessen staden sieden kaden sieden der Boggmo werden das do auf den Gelessen staden sieden werden der Woggmo werden das der Woggmown der Aufwelden sieden werden der Ausgen und der Wogen-wanzel vergrößert. Eile tut not. Eine antsiche Besantwachung der Ausbedung diese wertwürdigen Verdeit wäre beingend erwänsicht, zuwal gestern erklött wurde, daß dahnlagernde Sendungen nunwehr vom Empfänger wieder abgeholt werden können.

\* Einstellung eines neuen Expechjuges. Das Bedürnis nach niner raschen und begreinen Berdindung zwischen Standinavlen und der Schweiz hat zur Einstellung eines neuen Expresigues grührt, der zum erstenmal am 25/26. Rovender nach der Schweiz und am 37/28. Rovender non der Schweiz nach Standinavien verfehren wird, und zwar zunächlt wöchentlich einmal. Die Reise Kopenhagen – Zasel dauert 26. Stunden, Stadholm—Balel 60. Stunden und Chelltiansa. Basel 42 Stunden. Der Zug, der nur 1. und 2. Klasse über klasse und fichtlich und 7.16 und karlsenste weiter. In der Kegentschung trifft er, von Karlsenste weiter. In der Gegentschung trifft er, von Karlsenste weiter and Frankfurt. Käheres im Berkebeverein.

):/ Die Lage der lfraelitischen Beamten in Baben. Bon gutunterich Die bage der ifraeitrichen Bennied in Baden. Din gurunterrichteter Selte wird uns geschrieben: Die ifraeltische Sunobe, die am Sonntog gusammenteit, merd außer der Beratung über den Bertassungsentwurf der ifraeltischen Landersinnagage in Jaden noch ein ebenso schweres wie dringendes Appitel zu erledigen haben. Die ihraestrischen Religionssehrer und Kantoren besinden sich seit Jahren in einem nervengerreibenden Kompf um ihre Besort bung. Gein einem nervengerrelbenden Kompf um thre Besoldung. Geshälter werden bezohlt, die nicht im entjerniesten bazu ausreichen, nur ganz bescheiden das Leben zu fristen. Die Bertretung der Beherer, der Bandesverein ifraestillscher Kelfgionofedierer, dat in unzührigen Eingaben an den Oberrat um eine Bestretung gefämptigen ihren ber immer vergebens. Man könnte meinen, daß ih dieser Könnersichaft Mönner sipen, die nicht das geringste saziele Berständnis daben. Die Forderung der Lehrer, in die Keichsbesoldbungsordnung eingesteide zu werden, wurde siete aber dahlichen Judaubeit sicher nicht an den nötigen Mitteln dazu seht. Der Ann die Sesperdand ifraestrischer Keligionossehrer in Baden hat sich nur mit der eleichen Konderung an die Ann abe gewoadt und erwartset ber gleichen Forberung an die Synode gemandt und erwartet von ihr aufs bestimmteite, daß sie dem unwürdigen Austand ein Ende dereitet und die Mittel genehmigt, die erfordertich lind, um die ffraesitischen Reitzionslehrer und Kontoren in die Besoldungsorbnung einzureihen.

Dreisgetrönter Enimurf. Bei bem Weitbewerb um die Bau-aruppe bestehend aus Schule mit Turnhalle und Boltsbab in Oppau arbleit ber Enimurf von Regierungsbaumeister Schrabe babier

### Deranstaltungen

A Theaternachicht. Samsiag, den 28. Ofivder, fommt das Luftdeld "Minna von Barnhelm" von Lessing hur Wiedersaufscheung. Neu desetzt sind die Kollen: Winna, Tellheim umd Just mir Elfe von Hagen. Kodert Bogel und Gerhard Ritter — Mis nächtis Reichnisenterung im Kationaltheater wird "Der Talismann". Dolle mit Gesang und Tanz von I. Neitron, unter der Spielseitung von Eugen Helber vordereitet. — Die Titelrolle der Opereite "Bruder Graudinger", die am Samsiag im Keven Theater neu einstudiert aegeden wird, ist mit Allfred Landvord beiegt, die Spielseitung dat Karl Mary — In der nächten Sonntags-Aussichtung der "Bohdme" singt Mag Lipmann die Partie des Richoli.

balt heute abend in ber Mula Banger-Seibelberg über bas Theme Deutiche Bifbung und Erziehung!

\* Das Alno im Rampl gegen bie Weichfafranfheiten. Das Alno im Kampl gegen die Geschlechterantheiten. Jur Erstausstüdeung des Films "Die Geschlechistrantheiten und ihro Folgen" am Sonntag in der "Schaudurg" erschren wir, daß der preußilche Minister für Bollswohlsaher in einem Ersah vom 15. April v. Jo. alle Siaabehörden ersucht, die Vorsührung diesen Films nach Möglichteit zu sürdern, da er als ein gerignetes Mittel zur natmendigen Aufsteit zu sürdern, da er als ein gerignetes Mittel zur natmendigen Aufsteit zu sürdern, da er als ein gerignetes Mittel zur natmendigen Aufsteit zu solles über die Geschren der Geichsechtstrantheiten anzusprechtn und beshalb von großem Wert für die Föchetung und Erhaltung der Bollsgesundheit sei. Der Film, der von der Deutsigen Geschicht zur Belämpfung der Geschlechtstrantheiten in Berlin dersestellt worden ist und durch den Resselvortrag hiesiger Deutschen Gesellschaft zur betompjung der Geschlechtstrantgeinen in Berlin bergeftellt worden ist und durch den Begleitvortrag hiefiger Fachätzte wirklam unterstühlt wird, vermeibet in seder Weise absitohende oder verlegende Eindrilde. Er wint lediglich, in logischer Felge grordnet, an forgiam ausgewählten Beilpiesen die Folge diester furchtbaren Senche. Er zeigt aber auch Wege auf Bermeidung unibersehdnern lindeile und darf daber dant seiner gediegenen Form als ungemein merivall bezeichnet merben.

### Aus dem Lande

dp. Karlsruhe, 26. Dft. In den tieferen Logen des Oftschwarz, waldes, im Hogan und der Biner, ist der Winter eingezogen. Die Schneederfe ist kellenweise zehn Ientimeter des. Wenn nicht das milderes Weiter eintritt, so werden Hofer und Spöthen, auch der größte Tell der Kartoffeln zu Grunde geben. Die Wintersauf, die durch das schlechte Weiter seisder verspätet in den Boden kam, seidet abensalls unter dem felden Winter.

letost abenjalis unter bem jeugen Buner.

)/ Bühl, 28. Oftober. Beim Spapenschiehen mit einem Alobertgewehr trof der lösätrige Balentin Saller einen achtjährigen Anaben
ins herz und führte den fofortigen Tod herbei.

:: Freiburg, 28. Och. Kach burgem aber schweren Beiden ist hier
im 67. Ledenssähr der frühere Landestommisse in Konstanz, Och.
Rat Alexander Wie n.e.r gestorden. Aus Korlsruhe stammend, war
der Entschiefene im Sahro 1880 in den badischen Staatsdenst eingeireten, nach seiner Tärigfeit als Limimann in Arriburg und Amisparliand in Ettendelm war er in die Oberdirefilen des Badiser und iteten, nach seiner Tärigkeit als Limimann in Freiburg und Amisvorstand in Ettendelm mar er in die Oberdirektion des Wasser und
Strahendau derusen und später Kollegialmitglied im Ministerium
des Innern geworden Bon 1919 dis 1921 war der Berstorkene Landes Innern geworden Bon 1919 dis 1921 war der Berstorkene Landes Innern geworden Bon 1919 die Schafftenen Geschäftsjahr einen Umland und Umgedung erreichte im verslossenen Geschäftsjahr einen Umsau und Umgedung erreichte im verslossenen Geschäftsjahr einen Umsau und Umgedung erreichte im verslossenen Geschäftsgahr. Zur Berteilung tommen 5 Broz. Dieddende. Die Geschäftsgahreite werden im
Kindlick auf die Geschenwerkung auf 3000 K selfgescht.

Sindlic auf die Geldentwertung auf 3000 K feligeleit.

)( Konflanz, 26 Oft. Bor einigen Tagen sterd in Konstanz ein Mann aus demeren Kreisen, von dem man feine Erdschaft erworten tonnte, Groß war daher das Erstnunen der Berwandten und Erden, als sie nach dem Tode ein Sparkstsenden fanden, wonnach der Berstovene auf der Thurgauer Kantonalbank in Kreuzlungen 21 000 franken siegen hatte. Die Erden judoiten: denn 21 000 franken sind acgenwärtig 16—17 Millionen A! Sie freuten sich aber zu früh. Die Rachfende bei der Kreuzlunger Bant ersach laut "Konft. Kacht.", dah der Berstordene im Jahre 1915 sein Gustaben von etwa 300 franken abgehoben und seindem nichts mehr zugelegt hatte. In Sparbuch aber batte der Tote alse Jahre, offender zu seinem Berschaft aus einem Berschaft aus einem Berschaft gestellt der Leiten Berschuch aber date der Tote alse Jahre, offender zu seinem Berschaft gestellt gestellt der Leiten Berschuch aber date der Tote alse Jahre, offender zu seinem Berschaft gestellt Sparbuch aber batte ber Tote alle Jahre, offenbar gu leinem Bergnügen, ober um einmal die Bermanbten gu foppen, größere Be-trage eingetragen, 7000 Franken ufm., bis fich bie Summe von 21 000 Franken ergab, die aber nur im Sportoffenbuch egiftierte.

### Berichtszeitung.

Musichreifungen der Walldorfer Burichen auf bem hamptbahnhoi

Mie Rochaligier beifchoftigte gestern bas Schmurgericht eine Un-Als Nachzügler beschöftigte gestern das Schwurgeriche eine Un-stage wegen Aufruhr und Widerstands gegen die Staatsgewalt. Angeslagt waren: der Maurer Gulind Bor-jalder, der Toglöhner Johann Winnes, der Maurer Friedrich Menges, der Toglöhner Johann Nobern Köhler, der Toglöhner Triedrich Böler und der Maurer Otto Kalten meter, alle ons Wallderi und zumeist junge Leute Ansangs die Wille der Indangsiger; nur Köhler ist erwas ätter. Den Vorsik führte Landgerichteret Nost, als Anticher sungierte Staatsonwalt Brettle, die Vertel-digung oller seche Angelagten war Kecketannalt Dr. Pfeitsen-berger abertrogen.

der ihreite leche Angelingten war Rechtschmalt Dr. Pfelffen.

der ger übertragen.

Am 29. Magust dieses Jahres nach Schlich der Arbeitszeit waren die Angeliagien, die wegen der Sitze wehr Vier als senst getranken datten, kurz vor der Absahrt ihres Juges an den Bahnbof getommen. Da gerade der Jügezu gleicher Zeit angefommen waren, herriche am Durchlaß der Bahnberter dein Andehmen waren, herriche am Durchlaß der Bahnberter sich ungeftüm bindurchzuchnen wellten, gerieten sie mit den Schulzelsichalisten über die Auser und der Kauft angertunken Renges verlete, als ihn der Bahnteigichaliner Gener anscheinend etwas energisch zurufchede, einen Schulzen Schulzen anscheinend etwas energisch zur Mache zu verdigen, das nicht mehr und hatten dei ihre Weieberfelt einen weum Judammensteh mit dem Beanten an der Geperre, da Menges dem Schulzen zurch gestang ihm des nicht. Die Waldbeier erreichten ihren Judammensteh mit dem Beanten an der Sperre, da Menges dem Schulzen Schulzen für ihre Meischer erreichten ihren Aufter wert gestand und den Beanten an der Sperre, da Menges dem Schulzen deuer Hochhelt was der er ihm sein hem herben sie ihren aus ihren Kollen dem Verliegen. Die Baldbeiter verlägten sich dann in eine nabe Weisen der ihre Weische sie gestandern wellten Aus der ersteilen Aus zu ihrem Iberdoben anzutrinfen und einem etwalgen Bertunge, die seinnehmen, war der Knach errig Borfelber verleihe den Schollene megen seines Ausernale zur Kede, und als die Anderen dagutamen, war der Ruch gertung werden für der Kohler weisen der der den der kann ihre Schulzen der erfehne mit der erfehne megen leiner den den der erwas Rehnlichen ehren Schlag und den Kopf, daß alsbald Blut lief, außerdem soll mit Ruchosteinmen zugeschlapen merben sein und man hörte Schunpiwerte mie rofüger Kerl, Scherenschleifer, Aumpen, Stantsfaulenzer und berg. Die sich und den konsten der werden und weise nacht genannt. Kaltenmeiter den werden und weise nacht der en der der der der der der der der den der erforte Kannen werden auf der den der der der der der den

Gielelichaft für Deutsche Blidung. Den Erösinungsvortrag eine abend in der Nula der Kandelschaftenlie Vol. Dr. Giere kannen deutschen die der Kandelschaftenlie Vol. Dr. Giere Kandelschaften der Kandelschaften und ihre Fol. Dr. Giere Kandelschaften der Kandelschaften und ihre Fol. Dr. Giere Kandelschaften der Kandelschaften und ihre Fol. Das Aliae im Kandel gegen die Gelchlichistranthelten und ihre Fol. Das Aliae im Kandelschaften der Gelchlichistranthelten und ihre Fol. Das Example der Followerhalte im Kungen der Gelchlichistranthelten und ihre Fol. Der Followerhalte im Kungen der Gelchlichistranthelten und ihre Fol. Der Ginternahmen der Gelchlichistranthelien und ihre Fol. Der Ginternahmen der Gelchlichistranthelien und der Gelchlichistranthelien in ber Gelchlichistranthelien in bergeftellt worden ist und beshalb von großem Wert sur der Gelchlichistranthelien in bergeftellt worden ist und beshalb von großem Wert sur der Gelchlichistranthelien in bergeftellt worden ist und beshalb von großem Wert sur der Gelchlichistranthelien in bergeftellt worden ist und beshalb von großem Wert sur der Gelchlichistranthelien in bergeftellt worden ist und beshalb von großem Wert sur der Gelchlichistranthelien in bergeftellt worden ist und beshalb von großem Wert sur der Gelchlichistranthelien in bergeftellt worden ist und beshalb von großem Wert sur der Gelchlichistranthelien in bergeftellt worden ist und beshalb von Begleitvortrag biesigen Gelchlichistranthelien in bergeftellt worden ist und burch den Bedleitvortrag biesigen Gelchlichistranthellen üngeschellt worden gelchlich und der Bedleitvortrag biesigen Gelchlichistranthellen üngeschellt worden gelchlich werden gelchlich aller Gelchlichistranthellen üngeschellt worden gelchlich werden gelchlich der Bergeftellt worden gelchlich werden gelchlich gelchlich gelchlich gelchlich gelchlichistranthellen üngeschellt gelchlich gelchli

Ein gerichifiches Nachfpiel jum Tebruarputich 1919.

Ein gerichtliches Nachspiel zum Februarputsch 1919.

Ein Rach spiel zum Februarputsch vom Jahre 1919 beschäftigte beute die Straftammer mit der Anslage gegen den 45 Jahre alten Kaufmann Julius Georg Fuch aus Winnweller wegen Landstrieden den beuch zu cha.

Am Al. Februar tief der Kammunist Stolzen der in Mannbeim die Käterepublit aus. Im Anslichtuß doran zog die Weinge nach den Gefangnissen und detritet die Gefangenen. An den Juhr der Angeliagte. Der Kantralleur Velh dan der Vollensche, der das Gefängnis zu schriften deren wielen des Verlangen von Fuchdader Und gemeinen der Angelieder und gemeinen der der Verlangen von Fuchdades und gemeinen Berdrecher dein keinen. Fuchs erwidertes Weinge, wenn auch nicht als stüdere, durch die Gerichtesfonzeiselen. Bon der Tür der Annstell des Oberstaatsanwalts soll er des Schildderschen, dach ließ herube von den Verlangen und ein Altendündel zornig zu Voden gemerfen daben, dach ließ heute der Stantel des Oberstaatsanwalts soll er des Schildderschen, dach ließ heute der Staatsanwalts soll er des Schildderschen, dach ließ heute der Staatsanwalts in diesem gemerfen daben, dach ließ heute der Staatsanwalts in diesem gemerfen daben. Sein Bruder so zu deint sie Verlagensprüfen und ein Altendünderung eines Logers beschlagenahmtes Wertsachen und Sigarenen schein sich Fuchs nicht briefligt zu haben. Sein Bruder so zu deint sie Verlagenschintes Wertsachen Gem Bruder, ift nicht seigestellt.

Ein zweiter Punft der Anlage betraf den nächtlichen Besuch

Do Fruche den Befehl jum Feuern gegeben, konnte niche testgestellt werden, wohl aber, daß er die Einstellung des Feuers anordneie. Bezinnich des lehteren Borgangs bielt der Stoatsammalt
auch den Latbestand eines von mehreren ausgeführten Unariste für
gegeben, bei dem ein Mensch getätet wurde (§ 227 Sir. B.B.).

arschen, bei dem ein Menich getötet murde (§ 227 Str.G.B.).

Bon den gahtreichen Zeugen mar die Bernehmung des defannten kommunistischen Relchsingsabgeordneten Rem ele demerkenswert, der dos Borgeben des Angellogten als derechtigt bezeichnett, da er von dem Arbeiterrat dazu autorifiert gewesen sei. Die Berteidigung (R.A. Dr. Seckei-Franklurt a. M.) meinte, wenn das Borgeben des Angellogten als hachverrat gegen Keich oder Land am geichen werden sollte, so müse der Hall dem Schwurzericht überwiesen werden halte der Angellogte den Glauben, daß die Kätzerepublik um Ruber sei, so sehlte dem Angestogten das Bewußtlein der Rechtswidrigkeit und er ist beshalb freizusprechen. Auch die Erreicktung der jezigen Republik war hachverrat; aber hachverrat ist nur stratbar, wenn er minglicht. Revolutionäre Berhältnisse mößen anders deutseilt werden als normals. Weiter versacht der Beriefdiger die Anschauen. daß die Kathenau-Ammestie dem Angestagen augute zu kommen habe, was der Oberkaatssanwalt bestrin, da diese fich nur auf Beriehlungen vor dem Dezember 1918 erstrecke.

Das Gericht verurtellte den Angeklagten zu einer Gesamstrafe von 10 Monaten unter Aufrechnung von 2 Monaten der Untersstuchungsbatt. Man habe nicht einen hachverräterischen Anichiag auf Arich oder Lond angenommen, sondern nur eine iotale Bewegung auf Errichtung der Köberepublit in Mannheim. Was das Einsdringen in das Amtsgesängnis andelange, so war der Angeklagte mit der Beitreitung der politischen Gesangenen, unter Umfänden auch mit Gewalt, einverstanden. Nach hief den Angeklagten weiter der Bistung eines bewassinsten haufens überstährt; denn zu der Uedernachten des Kührung der Rolfensche und meiterer Anwerdung beiah nahme ber fichrung ber Bolfswehr und weiterer Anwerdung bejaß er fein Recht, ebenso izu ber Abtigung eines Beamten. Wos die Borgange bei ber "Bolfsstimme" anbetrifft, so hielt bas Gericht nur ben Taibestand bes § 127, nicht ben bes § 227 Str. G. für gegeben.

Til. Mosbach, 23. Oti. Bor der 1. Zivilkammer des Kondgerichts Mosdach jand leizier Tage der erste Berhandlungstermin in der Balutaichulb der unterdadischen Biedauchtgenof-senfchast. Der Borschusperein Mosdach hatte auf über 1 200 000 ik versallene Zinsen geklagt. Bon dem Bertreter des Borschuspereins wurde beiont, daß gerade die Beklopten das größte Interesse an einer raschen Erledigung der Sache haben müßten, da die Haupschald mit 235 000 Franken det dem heutigen Mortkurs und der schweigerischen Frankenwöhrung dereits 175 000 000 ik und in absehdarer Zeit vielleicht schon den Millionen betragen. Wie der Obenwälder mitteilt, schoß sich das Gericht bleser Aussallung an und verfündere Beweisdelchus, wonach die Atien des Berbandes und des Ministeriums erhoben werden.



### Sportliche Rundschau

Leichtathletic

sr. Die Weitreforde der Leichtathleits. Bon den 16 Hauptweitbemerben, in denen Reforde verzeichnet werden, wurden in der nunmehr beendeten Saison drei, die im Augelstahen, Stodhocksprung und 500 Meter-Baufen, verdesset. Die neue Refordiste deigt inigendes Bidt 100 Meter: 10,4 Umerika. — 200 Meter: 21,2 Amerika. — 400 Meter: 48,2 Umerika. — 800 Meter: 21,2 Amerika. — 400 Meter: 354.7 Schweden. — 5000 Meter: 151,8 Umerika. — 1500 Meter: 354.7 Schweden. — 5000 Meter: 1435,6 Finnland. — 10 Kilometer: 30:40.2 Finnland. — 10 Rilometer: 30:40.2 Finnland. — 10 Meter Amerika. — Heitschung: 7,606 Meter Amerika. — Hochsprung: 2,014 Meter Amerika. — Kugelstohen: 15,544 Meter Amerika. — Distus wersen: 4.7582 Meter Finnland. — Stodhoch frung: 4.12 Meter Korwegen. — Speet wersen: 69,93 Meter Finnland. — 400 Meter: Stossel. 42,4 Set. Amerika. — 4 mal 400 Meter: Stossel: 3:16,6 Umerika. sr. Die Beitreforde ber Ceichtathletif. Bon ben 16 Sauptmett-

ar. Bebarfi fliegt in Raften. Der bentiche Meistertäuser Bebarfi-Franklurt a. M. startete am Sonntag in Ralfand in einem 5000 Meter-Laufen gegen die beste italienische Klasse, dorunter ben italienischen Meister Umbrojini. Bebarfi wurde in 15 Min. 30 Get, leichter Sieger vor Ambrosini.

### Athletie

Im Dorfampf um die Mannichaftsmelfterichaft im Ringen und Gemichilieben fiegt Utbleten Rlub Schmehingeroot. fabt mit 4 Siegen und 2 Nieberlagen über Sportvereinigung 1884 im Ringen, während lettere im Gemichtheben zu Gunften ihres Gegners verzichtete Im Rudtampf am 26. Ottober wird Sportnereinigung alles boron feben, um ein besteres Ergebnis zu er-

ar. E. Spalla fordert Bollling Sift. Der ansgezeichnete italienische Schwergewichtemesster Erminto Spalla hat setzt an den Reger
Bottling Sift, den Besieger Carpentiers, eine Heraussorderung erlossen. Die Antwort des Regers steht noch aus. In Kondon beablichtigt man außerdem die besten europäischen Schwergewichte zu Ausscheid ungstämpfen zusammenzubringen. Unter den Kondidaten, die in Aussicht genommen sind, besinden sich auch Spalla und Carpentier. Beabsichtigt ist, zum Schluß dem Sieger Hattling Sift gegenüberzustellen.

Segelfport

ar. Amerikanische Stimmen für den deutschen Segelstag. Intolge des Ausschlusses Deutschlands von der siederation Aeronausique Internationale ergibt sich, daß als offizieller Weltreford bier motorlosen Flug z. I. der P-Minutensiag in Frankreich von Duck in Alexand Gerrand gilt, wöhrend in der Khôn dereits Segelsläge von über I Stunden ausgesührt wurden; die allerdings durch die leizten Leistungen aus Angland wieder überboten, aber noch nicht offiziell anerkannt sind. Auf das Widerlinnige dieser Situa-tion weist der Korsthende der Bereinigung amerikanischer Flugzeug-ingenieure E. E. Allen hin. In einem Schreiben an den Borsthen-den des amerikanischen Filegerkluss verlangt er, daß, wenn das Ausland den heusschen Kelord im Gleitstug nicht durch besseren der kungen drecken kann, es auch nicht durch fünst lich e Ran öber derstängen der Kusschluß Deutschlands von der F. A. 3. ein und verlangt Einschung der deutschands von der F. A. 3. ein und verlangt Einschung der deutschen Segelssieger zu den inter-nationalen Beitbewerben sowie Einsegung eines ossische Archeiles Gegen nationale Einschung der deutschaften Segelssieger und jedelse Gegen nationale Einschung wie Einsegung eines ossische und sportlächer Bezlehung. ur. Umeritanifche Stimmen für ben beutichen Segriffug. In-

### Neues aus aller Welt

— Die Rot ber Merzie. Sämtliche Merzie ber Stadt und des Areites Einbect (Hannover) haben gum 1. Rovember ihre Tele-phonanichtelle gefündigt, da ihre geringen Einnahmen nas Halten eines Telephons nicht gestatten.

— Mit acht Mödgen verlobt. Seit Ende vorigen Jahres hielt sich in Berlin ein angeblicher Marineingenleur, Henry Lander, auf, der schon lange Zeit das Interesse der Kriminalbehörde erregt katte, ohne daß es gelang, strafdaren Handlungen auf die Spur zu kommen. Lander versiand es auch, sich verdeckt zu halten und nur dur diese Meise war es ihm möglich, acht Bräute auf einmal zu haben. Unter bombassischen Erzählungen entiodie er diesen sungen Mödehen, mit denen er össentlich verlobt war, Geldbeträge dis zu 120 000 .K. Alls diese Quellen nicht mede so ergiedig stossen, der siehen Hauptschlag zu sehren. Er verstand es, in sertösen Kreisen die Rachricht zu verbreiten, daß die brassliansische Regerung Kreisen der Angelichtigt zu verbreiten, daß die brassliansische Angelerung die Kachricht zu verbreiten, daß die brassliansische Angelerung der der Verlen der Verlen der Kreisen der Kreisen der Verlen der Verleich der Verlen der Verlen der Verlen der Verleich der Verlen der Verlen der Verleich der Ve - Milt acht Mabdyen verlobt. Seit Enbe purigen Jahres bielt Lander bat nachweislich die gange Welt bereift und scheinbar überall bom Betrup geseht.

Wilmiten var Hamm, murde von einer Dame, die in einem Abtell 2. Molfie fuhr, die Roibremis gezogen, als sie plöhlich bemertte, wie ein Unbekannter vom Trütbreit aus die Tür zu össen wertuchte. Wis der Zug hielt, send man einen etwa Shidhrigen Wenschen mit verbrecherischen Absichten das das dos Trütbreit des Zuges begeben, indessen die Böschung binabgesprungen war, als er sich eindest soh. Beplantes Berbrechen, Muf ber Strede Unna-Samm, menige

Selbsmord durch eine Granate. Um sich der irdischen Gerachtigteit zu entziehen, warf gestern in einem Wäldchen der Oustlingen ein dortiger Arbeiter eine Granate in ein Feuerchen, das er angemacht heite. Durch die Explosion umrde die Braut des Arbeiters und ein Freund von ihm sosort getötet urd seine Mutter und z selbst so schwer verleigt, das sie alsdast ebenfalls starben. Der Arbeiters habte der anht Logen einen Eindruch verührt und dobei einen Jusammenstoß mit einem Bolizeideamten gehott, wobel er mehrere Personen verletzt dat, er war dann stücktig geworden, aber am Samstog zurückgefehrt. Der Bersuch seiner Mutter und Freunde, ihn vor dem Selbstword zu dewahen, brachte ihnen num auch selber den Ted.

Der Wahnsinnige in der Kieche. Zu Cantavenu ain der Geritalkenischen Troding Alexandria spielte sich türzlich wöderen des Gestesdienstes in der Kieche eine aufregende Szene ab. Als der Gesstücke perade die Messe zeilebrierte, erhab sich plöhtlich ein Mann aus der Schar der Kiedischen und kenerte einen Schaft gegen den Alder ab. Indes die Menge enrseht zum Ausgana drängte, eichtete der Attentäter die Wasse auf den Abgeschneten Brusasco, der sich unter den Gläubigen besand, und sich dann, als der Schaft aus einen Weden, und sich der Schaft, der alle Stund seiner Auf angad, der Flatzer dabe die Kieche vertauft, und der lährer Tat angad, der Flatzer dabe die Kieche vertauft, und der lährer Tat angad, der Flatzer dabe die Kieche vertauft, und der lährer Tat angad, der Flatzer dabe die Kieche vertauft, und der lähreren ein läusie, das er, Mouia, ins Irenhaus sommen Der Abgeordnete fei schuld, dan er, Moula, ins Irrenhaus tommen

Der atteffe beutiche Alpenfahrer t. Der befte Gleticherführer Mois En nem ofer, it gu Dorf bei Bengenfeld im Destal im boch-betaaten Alter von 02 Sabren gestorben. Er war ber alteste Betglibrer in ben beutiden Mipen.

### Wollechandebeobachtungen im Monat Ofrobi

Annual of Street,	1.72	175	24	75	160	47.	**Pedarumenet	(424)	175	70	24		7
Relations -	100	1,00	1 15 15	2.19	2.11	1,01	Gennbern belibeunb	1.40	1,03	500	NA	1.50	1.0

Mannheimer Wetterbericht v. 27. Ott. morgens 7 Uhr Boronbeter 749,6 mm. Ehermoneier: -0,80 C. Riebriglie Temperatur fedigi: -1,67 C. Abdite Temperatur goftern: 5,50 C. Riebericliog: 0.0 Uter auf ben gm. Windfull, erob.

### Handel und Industrie

Bertiner Börsenteiertage. Auf Beschluß des Börsenvorstandes fällt die Wertpapierbörse in der nächsten Woche am Dienstag und am Donnerstag aus. An diesen Tagen ist jeder Handel mit Ausnahme des Handels in Devisen untersagt. Der Produkten- und Metallmarkt finden wie gewöhnlich statt. Der Zutritt zur Borse ist außer den zu der Abeilung der Produktenbörse zugelassenen Herren an diesen Tagen nur denjenigen Börsenbesuchern gestattet, denen eine besondere Karte erteilt ist, welche zum Zutritt zur Devisennotierung berechtigt. Es fragt sich doch sehr, ob mit diesen Maßnahmen das richtige getroffen wird, Jedenfalls ist die Ueberlastung der Banken nicht geringer geworden.

• Die Vereinigung Mannheimer und Ludwigshafener Banken und Bankiers gibt bekannt, daß bei den z. Zi. herr-schenden Verhältnissen jede Verbindlichkeit für die recht-zeitige Ausführung von Börsenausträgen abgelehnt wird. Austräge unter einem Nominalbetrag von 6000 & werden, sofern der Handel in Stücken stattfindet, unter 25 Stück nicht mehr angenommen. Diese Maßnahmen sind insbesondere durch den Ueberstundenstreik der Bankbeamten erforderlich geworden.

Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen a/Rh. In der vorliegenden Ausgabe werden 40 Mill. "R neue Stammaktien, die zum Handel und zur Notierung an der Börse zugelassen sind, angeboten.

\* Moritz Mans & Co. in Mannheim. Die bekannte Groß firma eröffnet am 1. November Niederlassungen in München

X Weitere Erhöhung des Zollaufgeldes. Für die Zeit vom 1.—7. November heträgt das Zollaufgeld 70 400% (hisher

\* Glaspiakatefabrik Offenburg A.-G. in Offenburg. Laut Beschliff der ao. G.-V. vom 22. Juni ds. Js. erhöhte die Ge-sellschaft ihr Grundkapital um 3 auf 5 Mill. A durch Aus-gabe von Aktienstücken zu je 1900 K und zwar 2500 Stück zum Kurse von 150% und 500 Stück zum Kurse von 200%. Kapitalserhöbung ist durchgeführt, sodaß die Abgabe der Aktienstücke beginnen kann.

X Capito & Kiein A.-G., Benrath. Für 1921 ergeben sich aus 13,24 (6,03) Mill. & Betriebsgewinn nuch 57 300 (52 700) & Abschreibungen, einschließlich 33 508 (134 603) & Vortrag 5,84 (3,75) Mill. & Reingewinn, woraus, wie gemeldet, 50% (30%) Dividende verteilt, u. a. 3 (2) Mill. & für Wohnungsbauten zurückgestellt und 133 977 & vorgetragen werden. Die Gesellschaft habe trotz des herrschenden Brennstoffmangels die Ablieferung von fertigen Blechen um etwa 38% ausgenüber dem Voriahre infolge der zu Beginn des Geschäftsmangels die Ablieferung von fertigen blechen um etwa 38% gegenüber dem Vorjahre infolge der zu Beginn des Geschäftsjahres vorhandenen erheblichen Vorräte erhöben können. Die Matthes Fischer-Werke vorm. Metallindustrie G. m. b. H. in Düsseldorf-Oberkassol, an der die Gesellschaft beteiligt ist, habe wieder befriedigend gearbeitet. In der Bilanz betragen (in Mill. 48): Gläubiger 52,56 (9,63) andererselts Forderungen 54,34 (14,37), Wertpapiere 4,35 (wie i. V.) und Vorräte 7,84 (4,31). Beteiligungen stehen mit 1,75 (1,50) zu Buch. Dus Werk sei mit Aufträgen noch für 6 bis 7 Monate versehen.

 Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank, Berlin. Das Institut erzichte in 1931 einen Reingewinn von 2143 919 (2061 397) A, von dem satzungsgemäß die Hälfte 2 143 919 (2 061 397) M, von dem satzungsgemäß die Hälfte der Sicherungsrücklage zugeführt wird, während aus der andern Halfte zunächst die Anteile der Mitgliedsverbände am Betriebskapital mit 4.5% (4%) verzinst werden. Der Rest des Reingewinns steht der Verbandsversammlung zur Verfügung. In der Bilanz werden u. s. ausgewiesen: 1 077 445 640 (304 398 521) M Schecks, Wechsel etc., 516 617 835 (27 463 305) M Außenstände in laufend. Rechnung, 653 816 818 (555 774 607) M Darleben mit festen Laufzeiten und anderseits 2 444 707 988 (1 117 984 880) M Gläubiger. Der Gesamtumsatz der Deutschen Girozentrale betrug in 1921 auf einer Seite des Hauptbuchs 112 311 111 646 (47 717 187 534) M.

X Rombacher Hüttenwerke A.-G. Die ersten Monate des Geschäftsjohren 1921/22 standen nach einem unvollständigen Geschäftsjahren 1921/22 standen nach einem unvollständigen Berichtsauszug unter dem Zeichen geschäftlicher Depression. In der zweiten Häfte des Geschäitsjahres war die Geschschaft stark beschäftigt und vermochte die Wünsche der Abnehmer auf Lieferung nur teilweise zu erfüllen. In Oberbausen betrug die Förderung 1140 300 Tonnen, die Kokserzeugung 3 417 874 Tonnen. Die Gesamtbelegschaft betrug im Jahresdurchschnitt 6794 Mann, gegen 5923 1. V. Auf den Höttenanlagen in Bochum waren erhebliche Arbeiten nötig, um die Werksanlagen leistungsfähig zu gestalten. Der Hochsofenbetrieb und die Gießereinbteilung in Bendorf waren sienen beschäftigt. Der Bau der Benzoffahrik worde in einigen ofenbetriob und die Gießereinbleilung in Bendorf waren stark beschäftigt. Der Bau der Benzolfnbrik werde in einigen Monaten beendet sein. Die Erzgruben im Lahngebiet und im Siegerland befänden sich noch im Stadium des Aufschlusses. Die Erzeugung auf den Hüttenwerken belief sich auf 210 802 Tonnen Robeisen und Robstahl. Die Arbeiterzahl betrug 4062 Mann. Die Werksunterhaltung erforderte sehr erhebliche Mittel. Die i. V. zurückgestellten 20 Mill. A reichten bei weltem nicht aus. Es wurden erneut 41 Mill. A vorweg für Werkserhaltung zurückgestellt. Der Robertrag aus den Betrieben wird mit 122,28 Mill. A (i. V. 54,33 Mill. A) ausgewiesen. Erträgnisse aus Zinsen und Beteiligungen (i. V. Betrieben wird mlt 122,28 Mill. & (i. V. 54,33 Mill. &) ausgewiesen. Erträgnisse aus Zinsen und Beteiligungen (i. V. 2,65 Mill. &) werden nicht aufgeführt. Nach 6,70 (3.82) Mill. & Abschreibungen werden einschl. 0,63 (0,51) Mill. & Vortrag 29,62 (10,77) Mill. & Reingewinn ausgewiesen, woraus, wie schon mitgefeilt, 25% (16%) Dividende auf 100 (60) Mill. & Stamm- und 6% p. r. t. auf 40 (0) Mill. & mil 25% eingezahlte Vorzugsaktien verteilt werden bei 2,42 Mill. & Vortrag. Aus der Bilanz (in Mill. &): Gläubiger 410,75 (185,25), Hypothekenschulden 1,14 (1,05), andererseits Schuldner 360,30 (178,82), Beteiligungen ohne Gliederung 16,95 (12,33). Wertpapiere 60,28 (62,20), Vorräte 233,20 (64,79), Bergwerke 21,12 (20,61). Die der Geseilschaft anhestschende Eisenhütte Holstein hat für 1920/21 20% ausgeschüttet. Das Geschäftsjahr 1921/22 dieser Geseilschaft sei befriedigend verlaufen, eine erhöhte Dividende zu erwarten. Bei der Reederei H. Paul Disch litt der Geschäftsgang durch den niedrigen Pegelstand stein hut für 1920/21 20% ausgeschüttet. Das Geschäftsjahr 1921/22 dieser Gesellschaft sei befriedigend verlaufen, eine crhöhte Dividende zu crwarten. Bei der Reederei H. Paul Disch litt der Geschaftsgang durch den niedrigen Pegelstand und die Abgabe eines Bootes. Nach Inbetriebnahme von zwei neuen Booten habe sich der Betrieb der Reederei günstig entwickelt. Die Agio aus der letzten Kapitalserhöhung wurde der Reserve zugeführt, die ganach Geschaftserhöhung enthält.

X Düngerhandelsaktiongesellschaft zu Dresden. Der Vorstand beautragt bei einer auf den 20. November anberaumten außerordentlichen Generalversammlung u. a. eine Verdoppe-lung des Grundkapitals um 13 Mill. R. Ferner wird beantragt Stimmrecht der Vorzugsaktien auf das Zwanzigfache zu

### Bursenberichte

Mannhelmer Effektenhörsa

Mannheim, 26. Okt. Die Bürne war fest und lebhatt. Rhein. Creditbank stellten sich 390 bez. u. G. und Südd. Discoulo 650 G. Anilin gingen zu 3000% um, Benz zu 1200 %. Dampfkessel Rodherg zu 1450%, Dingter Maschinen zu 1200%, Fahr zu 1200%, Waggonfahrik Fuchs zu 1400%, Karlsruher Maschinenbau zu 1200%, Neckarsulmar zu 1400%, Pfälz. Nähmaschinen zu 1200%, Rhein-Elektra zu 7150%, Wayd & Freytag zu 1550%, Zellstofffshrik Waldhof zu 1800% und Zuckerfahrik Waghausel zu 2275%. In Braucrei Sinter-Aktien war Geschäft zu den Kursen von 1500% und 1600%. Mannheim, 26. Okt. Die Bürne war fest und lebhaft

### Devisenmarki

Mannbeim, 27. Okt. (9.30 vorm.) Es notierten am hiesigen Platze (mitgeteilt von der Mitteldeutschen Creditbank, hier): New York 4340 (4450), Holland 1603, 173214), London 19 300 (19 750), Schweiz 78414 (812), Paris 30114 (30514), Italien 16814

New York, 26 Okt. Die Reichsmark notierte bei Börsenschluß 0.02% (0.02%) cents, was einem Kure von 4324,— .K (4444,44 .K) entspricht.

New York, 26 Oktor (W3) Devises.

Frankreich 6 98 6 94 Sohwelz 18 27 19.06 Italien 402 3 94 Beigien 6 56 6 48 Ergland 4 44 444 Deutschland 0.02 0.02 Waren und Markte

Leinsantnotierungen. Buenos Aires für Monat November. 20,20 (Oktober 20,60), für Februar 16,70 (16,95) arg. Pes., Rosario für November 19,45 (Oktober 19,80) arg. Pesetas.

Berliner Metallpreise, Bel kleinem Geschäft wird für Altplatin ein Preis von 10 800—11 000 .# und für Gold ein solcher von 2850—2000 .# je Gramm genannt.

Verteuerung in der Herrenkonfektion. Der Zentral-

\* Verteuerung in der Herrenkonsektion. Der Zentralverband der Herren- und Knabenkleider-Fabrikanten Deutschlands hat, wie die "Textil-Woche" erfährt, mit dem zuständigen Fachverhand des Reichsbundes des Textil-Einzelhandels ein Abkommen geschlossen, auf Grund dessen auf alte Auftrage Preisaufschläge erhoben werden, die sich je nach Preislage von 20—250% staffeln. Bei dem Verband den Gummimäntel-Fabrikanten Deutschlands betragen die Zuschläge 40—375%, bei dem Verhand Deutscher Kleider-Inbrikanten Sitz Rheydt 12—203%, je nach Dauer des Auftrages; neue Auftrage sollen nur noch auf Grundlage einem Preisatellung in kursgesicherter Mark angenommen werden.

\* Neue Preise für Baumwollveredlung. Der Verband der \* Neue Preise für Baumwollveredlung. Der Verband der

Neue Preise f\(\text{ir}\) Baumwollveredlung. Der Verband der deutschen Veredlungsanstalten f\(\text{ir}\) baumwollene Gewebe hat laut "Konfektionar" seine hisberigen Verbandspreise infolge des weiteren Anwachsens der Gestebungskosten wiederum um 36%% erh\(\text{oht}\). F\(\text{ir}\) alle Ablieferungen ab 25. Oktober aus Auftr\(\text{agon}\), f\(\text{ir}\) weiche die Berechnung nach den Preisen und Bedingungen bei Ablieferung gilt, wird ein Teuerungszuschlag von 1400% auf die Preisliste vom 1. Mai 1922 berechnet. Gleichzeitig treten in den einzelnen Tarifen I—V f\(\text{ir}\) alle Ablieferungen vom 25. Oktober ab weitere Erh\(\text{ohungen}\) der binher geltenden S\(\text{iz}\) ein. Schlie\(\text{elie}\) bier den jeweiligen Reichshankdiskont erh\(\text{oht}\). Im anf 1% über den jeweiligen Reichsbankdiskont erhöht. Im übrigen bleiben die Bedingungen und Vorbehalte, die vom Verbande anläßlich der Preisfestsetzungen vom 11. August und 29. September eingeführt worden sind, auch welterhin bestehen.

### Literatur

"Handbuch der Deutschen Aktien-Gesellschaften". Von diesem Werk ist soeben der Band i 1922/23 in 27. Auflage Preis 5000 & zuzüglich 10% T.-Z. im Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G., Berlin W. 35, erschienen. Dieses vor-treffliche Nachschlagewerk hat sich in den Interessenten-kreisen längst als unentbehrlich erwiesen. Das besonders in diesem Jahr in ungeahnter Menge neuzufließende zu bearbeitende Material, sowie die beispiellosen Kapitalvermeharbeitende Material, sowie die beispiellosen Kapitalvermehrungen bei den einzelnen Aktienunternehmungen siellten an die Redaktion die größten Anforderungen, weshalb es auch unvermeidlich war, daß die diesmalige Auflage im Erscheinen eine Verzögerung erlitt. Dafür ist der Inhalt des Werkes um so vollständiger geworden, denn es sind nunmehr lückenlos in dem gewaltigen Bande sämtliche deutsche Aktienunternehmungen, die ihr Geschäftsjahr mit dem 31. Dezember 1921 geschlossen haben, enthalten. An inzwischen eingetretenen Neugründungen wurden allein 1191 Aktiengesellschaften mit einem Gesamtkantal von 5 043 304 000 genen in des Werken Neugründungen wurden allein 1191 Aktiengesellschaften mit einem Gesamtkapital von 5 043 304 000 % neu in das Werk aufgenommen. Bekanntlich beschränkt sich das Werk nicht nur auf die Berichterstattung über die an den deutschen Börsen gehandelten Aktienunternehmungen, sondern es behandelt auch eingehend diejenigen Gesellschaften, deren Aktien an keiner Börse gehandelt werden und über die häufig schwer zuverlässige Mitteilungen zu erlangen sind. Außer dem Gründungshergang, Zweck, Kapital und der Lebenageschichte führt das Werk auch sämtliche Aufsichtsratsmitglieder, Direktoren, den Kursstand der Aktien und Anleihen sowie die letzte Bilanz einer jeden Gesellschaft auf. Auf den dem Werke beigegebenen Anhang "Deutsche und Auslandische Staatspapiere" sei auch hier noch besonders hingewiesen. gewiesen.

H	Serliner Metallhörse vom 26. Okt	loper	
4	Preise in Mark für 1 Kg.		
1		OLL SE DEL	
œ	inestrolyteupler 1433-87 1499-421 in perren 1/3	2 - 1705 -	
	Ranfinadekupfer 199 -1220 1150-1170 Then, aux and 3510 8101 8101 8101 820 820-833 Meltenzian 3450	3482 3482 3560	
ą.	Rehrink (VhPr.) 73003 74434 Nickel 2410	2600-7680	
4	do. (fr.Verk.) 887-900 850-900 Antimon 480-	490 487-497	
	Plattentink 693-720 703-723 Silber for 1 kg. 1726 - 1699 - Platin p. Gr. 112	12000	
	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	MARKET MAN PLANTING AND ADDRESS OF THE PARTY	
3	The state of the s	Nr F AT 1019 1573	
9	8 26   bestselect 65 65 - Biel   KupferKass 63 - 69.85   Nichel 144 - 144 - Zink	设定设置	
	do. 3 Notes 63 65 63 65 Elm Kesen 176 45 1/7.45 Queel	hallber 12 25 12 25	
-	I do Plabanat the six and an amount Two or Two and Annie	Control of the Control of Street,	

70 25 70 25 | do. 3 Monat 177-65 173-15 | Ant Amerikanischer Funkdienst New York, S. Oktor. (WS) Funktionst, (Nashdruck verbotes) 

Schiffsnachrichten der Holland-Amerika Linie.

Dampfer "Rotterdam" von Rotterdam nach New York, Dampfer "Rotterdam" von Rotterdam nach New York, am 19. Okt. vorm, von Plymouth abgegangen. — D. "Nieuw Amalerdam" von New York nach Rotterdam, am 21. Oktober nachm. von New York abgegangen. — D. "Noordam" von Rotterdam nach New York, am 12. Okt. vorm. von Plymouth abgegangen. — D. "Ryndam" von New York nach Rotterdam am 17. Okt. nachm. in Rotterdam angekommen. — D. "Mansdam" von Habana nach Rotterdam, am 12. Okt. nachm. in Rotterdam angekommen. — D. "Leerdam" von Rotterdam nach New Orleans, am 16. Okt. vorm. in Tampico angekommen. — D. "Edam" von Habana nach Rotterdam, am 14. Okt. nachm. von Habana abgegangen. — D. "Spaarndam" von Rotterdam nach New Orleans am 14. Oktober vorm. von Vigo abergangen.

Serausgeber, Bruder und Berieger: Trusteret Dr. Daas, Mannheimer General Ausriger G. m. b. D. Mannheim, h. 6. 2.
Diretilan Perdinand Dogme. – Christobatteur: Auer Rifchet.
Berautwertlich für Belisif; Dr. Arib Commes; für Sandel: Ris Peterfent für Fruiklichen Allerd Maderner, für Ledales und den abragen redaktionellen Inhaft: Frang Rircher; für Angeigen: Rati Diigel.

### PROSPEKT.

## Badische Anilin- & Soda-Fabrik

in Ludwigshafen am Rhein.

M. 40 000 000 neue Stammaktien

Stück 33332 zu je M. 1200, Nr. 483335-516666 m 1 ., M. 1600, Nr. 483334.

Die Afriengefellichnft Babifche Anillin. & Coba Jabril ift im Johre

Die Afriengeselliche Babische Anillin. & Code Jahrill ist im Johre i 1965 errichtet worden. Sig der Erstellschaft ist Ludwigsdasten a. Abein.

Gegenstand des Unternetweins ist die Erzengung und der Kerkauf aller üten von Jachen und demischen Irodulien inventione der Verlauf aller üten von Jachen und demischen Irodulien ist vereichtet in Ju. und kuntande Jweignunder und nach Beschünftallung des Antlichtvores im Ju. und Austande Jweignunderlassingen zu errichten und ihr den anderen Gesellstänften oder Unternedmungen zu beselligen.

Eigens Bestiede beitigt die Gesellschaft, nachdem das dei Mersebung gestegten Lindeliners an das habe haber nach erwohnte Ammoniafners Merseburg. Et al. der den den Gesens Gesellschaft an das haber haber von erwohnte Ammoniafners Merseburg. M. d. d. abergegangen ist, in Ludwigsdosen. Oppen und Rechter simmiten. Auf dem durch Erzeichen im Bertweber Wall instruction erreichten Werter Gepon ist sonndt der Freischen und Verlagen und sonn der Gesellschaften und der Gesellschaften und der Gesellschaften und der Gesellschaften und aus.

Der miehen der Gesellschaften Gesellschaften und aus.

D

0.89

gufamman 346,03 ha, babon überbaut 71,02 ha

gusammen 346,05 ha, davon überhaut Ti,18 ha. Tie Bezengnisse der Gesellschaft erfireden sich auf dos gesonnte Gebert der kinstlichen organischen Fordiosie. Anilin., Aligarim. Kapptinds. Ressonim., Gellussaure. Fordiosie und kuntheistichen Indige einschließind sämtlicher Odlis. und Zwischerle und kuntheistichen Indigere einschließind sämtlicher Odlis. und Zwischensproduste sowie die Kaptelisturantvohrtd. Selzssäme und Edarindspiese Sowie sowie Unterlieben Ammonial usw. Indigere Loos, Salpesersaue, stässigen Sehor. hunterlichen Ammonial usw. In India der Kaptelischen und der Artich. Gesellschaft wir dem Farden sowie Bertin eine vorm. Veiede, Baper u. Co. in Leberstissen und der Artich. Gesellschaft in und der Artich. Gesellschaft wir das des Edarstischen eine vorm. Gesellschaft der India auf der Antlieue der Farden der Antlieue und Verünzug und Kreinfint der Farden und der Fabrisen und der Artichen Fabrisen und der Artichen Fabrisen und der Mehren Gebert der Mehren Fabrisen der Mehren Fabrisen und der Mehren Gebert der Fabrisen und der Mehren Gebert der Fabrisen der Mehren Fabrisen der Mehren Fabrisen der Mehren Fabrisen der Mehren Gebert der Fabrisen der Mehren Gebert der Fabrisen der Mehren Gebert der Mehren Gebert der Mehren Gebert der Mehren Fabrisen der Mehren Gebert der Mehren Fabrisen der Gebert der Gebert der Gebert der Mehren Fabrisen der Gebert der G

in Bedrick a Rh. und im Jahre 1917 durch Beitritt der Edem ischen Ische in Erbeiten in Franklung an Den ische mehret. Iche Erweiterung erlahren dat. Lauf Generaldersammlungsdeschinf dem I. Kovember 1920 in die Dauer des Interespentungsenlichesverkrages die zum I. Desemder 1920 in die Dauer des Interespentungsenlichesverkrages die zum I. Desemder 1920 verlängert und feine Kundignung au die Justimmungs. deschluß der Generalversammlung bedanden worden. Der Justimmungs. deschluß der Generalversammlung bedand einer Wederbeit von vier Flünkeln des dei der Beschlußschlung vertretenen Grundsgebeit der Werderen der Wertrag wird den Berritag wird die Beschlußgefen der einzelnen Gelenschaften nicht berührt. Die Gewinnaderschung erloss in der Weise, daß die nach eindeitlichen Grundschen zu ermittelnden Arträgnisse der Geschlichaften zusammen. Erwählichtigung der durch die verfete Verwellichen und eindertieben und der Verschlußgen der Albschreibungen und Keierbeitellungen entstandenen bezwistiniste nach einem in ungeschen Anzahl von Jahren selweilegendenn der erweitenen Anzeit leberzinstimmung wie der Auschliches versellt werden. Der ichtissen Anzahl von Jahren selweilering der die Verlagenden Anzahl von Jahren selweilergendenn der erweiterten Interespendennschaft beträgt für die Babilde Antilie. Der Scho-Fabriff

Boto. Padriff

tür die Zeir des Ende 1925

"Reitdauer der Interestengemeinichaft dur die Babilde Andlin. & Bedeungeneinichaft der Despessender der Interestengemeinichaft der Despessender der Verlagen.

Das Geundfahisch ist derem Ernesten zu nerfügen.

Das Geundfahisch der Gesellschaft betrug ursprünglich N. 1 400 000 und murde nach zusen nach zwieder im Mai 1921, auf A 430 000 000 (M 100 000 000 Stammattien und A 90 000 000 St. A.ig. Borgagsätzien) erhöbt. Die auherordennische Generalversammtung vom 10. Januar 1922 beschloß, zur Simerstellung der ürr den Geleberausban der durch der um Al. September 1921 erkligte Explosion reinweise gerörden Abord Oppan erforderlichen Wittel das Aftiensapital um A 10 000 000 durch Augnde von neuen für den Geschäftsiahr 1923 gewinnberechtigten Stammattien un erhöben. Die venen Stammastien vorden von einem unter Haberung der Der Leutigden Bauf im Berlim iedenden Verlagen des Borkandes der Geschäftsaft der werden der Kapten unter der Geschäftsaft der Welten der Kapten unter der Geschäftsaft der Welten der Kapten unter der Geschäftsaft der Welten der Kapten unter der Geschäftsaft der Verlagen der Kapten der Kapten keinen Kliefen fin ergebende Geswinn wird nach Abzug der Kuften der Kapten Lerböhung und einen Ausgen für des Verlagen der Kapten Lerböhung und einen Ausgen für des Verlagen in der Kapten feine Verlagen in der Kapten der Geschäftigte Unterschäftigte Kriefen der Keitensapilier der Geschäftsaft der Geschäftsaften, eingeseilt un Too Alle von Kapten der Geschäftsaft der Geschäftsaften der Geschäftsaften im Ausmatert den fer Geschäftsaften, eingeseilt un Too Alle von der Geschäftsaften der Geschäftsaften eine Kapten der Geschäftsaften und kannvert den fer Geschäftsaften eine Kapten der Geschäftsaften der Geschäftsaften der Geschäftsaften der Geschäftsaften eine Kapten der Geschäftsaften der Geschäftsaften der Geschäftsaften der Geschäftsaften der Geschäftsaften

9r, 300 001—453 332 unb 483 335—516 060, - - 1600, 7kr, 483 833—483 334,

und M 30 000 000 314 Sige Bergugenfrien, eingereilt in 25 000 Africa iber

und A 30 00 000 ale sige eine Angeben, fonnen aber auf Stellaugen Die Stammaltien lauten auf den Judader, fonnen aber auf Stellaugen auf den Namen des Beliders eingetragen und and wieder auf den Inhaber gefindlt werden. Die Borzugsallien, die fich im gustenmößigen Belige der übrigen Interestungenweinschaftstillimen besinden, find Kamenkaltien and nur unt Auflimmung der Gesellschaft übertragder.

Die übrigen Firmen der Interestungenweinschaft daben mit Ausnahins der Kalle u. C. A. B. in entsprechendem Terdallnis edenfalls klapital. erhöhungen vorgenommen, lodaß sich die Kapitalien familicher in der J. B. gufammungeschlassenem Gesellschaften gegenwärtig wie folgt helten:

	Stommattien- Rapital Mt.	Borgugsaftien- Rapital	Dioldende für 1921
Bablice Anillin- & Sobojabeil Farvenfabriken vormt. Frieder Bocher & Co. Fartwenfele vorm Weilber Bieius & Brünning Antonerie vorm Weilber Histus & Brünning AntoneGefellichaft für Anillin-Fabrikation Beupold Caffella & Co. G. m b. H. Chemilche Habrik Grieshelm Elektron Gbemilche Habriken vorm, Weilber-ter Weer Kalle & Co. KB.	440 000 000 440 000 000 440 000 000 144 000 000 152 200 000 110 000 000 33 651 000 600 000	8000000 30000000 30000000 1000000 8000000 2325000	30 % and IR 400000000 Stammattlen 30 % 400000000 30 % 400000000 30 % 51000000 Stammaridalisantelle 27 % 10000000 Stammaridalisantelle 27 % 33651 900 30 % 0000000

Belle AG. N.-G.

Der Astrand der Bedischen Anlite & Sobelhard besteht segen 1 1000 om 1 1000 om

Freihert von Simolin, Pivatmann, Stutigart. Audolf Jin den Generalvestammlungen, die am Gesellschaftelis, oder an einem anderen vom Kuffichtsraf in dentmemmenden und der an einem anderen vom Kufsichtsraf in dentmemmen menden Orte fatisinden, getodhem je "K 660 Stammaktien eine Etimmer, je "K 1200 Stammaktien sprie jede Stammaktien iber A 1500 processen von der Kuffichten der Kuffichten von der Kuffichten der Kuffichten der Kuffichten der kuffichten der konten der Kuffichten der kuffichten der den der kuffichten kuffichten der kuffichten kuffichten der kuffichten kuffichten kuffichten kuffichten der kuffichten ku

Die Belauntmachungen der Gesellschaft ersolgen durch den Deutschen Neiche und Betweisischen Staatsanzeiger. Die Gesellschaft verpflichtet lich, ihre Belauntmachungen außerdem in zwei weiteren Berliufe Tages, seitungen sowie in je einer Tageszeitung in Frankfurr a. M., Mannheim und Stuttgare zu veröffentlichen. Jur Rechtsgilligkeit der Besanntmochungen genügt deren Beröffentlichung im Reinsanzeiter.

Die Geselfichet verpflichtet fich ferner, in Gerlin, Frankfurt a. M. Bambeim und Stuttgart Stellen einzurchten und befanntungeben, bei benen toftenfrei füllige Geteinunnteile und neue Gewinnantrissichendogen erhoben, Bezugsrechte ausgeübt, Albien zwecks Teilnabme an ben Generalversammlungen binkerlegt fewie alle lonfrigen die Altiemurkunden der
reeffenden, von der Generalversammlung beschlossen Mahnehmen be-

An Diblbenben wurden berteilt für: 1917 20%, 1918 12%, 1919 18% auf je .N 90 000 000 2ffizanfapital, 1920 20% auf .A 180 000 000 umb 1321

Neue Bücher

(Belprechung einzelner Werfe nach Moggabe ibrer Bebeutung und bes uns

Dien, C. A. D.: Tojane Bertie may Deutgene Gert Stebalten in Dien, C. A. D.: Tojane. Der große Frieden, Chinespider Roman, Frank-furt, Frankl. Societänd-Truderei. (465) Ugarski, Abolf: Das Chemalron, Wilmoben Delphin Berlag. (406) Anabh, Wilhes Michael Gubloplus, Roman, Stutigart, Greiner u

Beitfier, (467) Bertfig, R. D.: Brobe Botidofe bes Mitfinder. Stutigart, Union. (468) Enget, Georg: Die Frinzessin und der heiligt. Roman. Ebende. (460) Bohn, Gotifried v.: Ludwig II. König von Bavern. Sein Leben nad feine Beit, Bertin, D. R. Engelmann. (470) Bischoffer, Reinhold: Hantl. Roman, Schnebe, D. Benard. (464)

Aktivn.  diegenschaften, Gebäude, Apparote und Utensillen) beteiligung an fremden Unternehmungen) beritoren alle, Wechsel, Guthaben bei Banken, Cijetton)	T			20275178687 758420451.87 381454542.18 1273319684.81 329392272.48 2 390 344 687,21
Hiervan entfallen auf: 1) Grundfillde und Gebäude	TP	**	0.00	77 971.88

Specons comment and		
1) Grundfillde und Gebäude	M.	110277971.66
Gilenbahmen		11 866 753 98
Apparate und Menfillen		80 507 031.28
	M.	202 751 756.57
") Ballenborfer Roblenmerte	M.	22496081.91
Gemerfichalt Ettle II		86982815.82
Sugerinbrit Rörbisbori	8948	3 159 000
Gemertichaft Muguite Bictoria		935166831
Duisburger Rupferbatte		2724000
Borgugsaftlen ber 3.6 . Firmen		30 000 000
Ammoniafmert Merfeburg G. m. b. G.		31 273 750
De. Mierunder Boder-Bei.	100	9928000
Leopold Caffella & Co., G. m. b. A.	100	33830600-
Gleltrochemiiche Berfe	1	19853388.33
Berichiebene Beinere Befeillaungen		4027312.
Carlidarana mounte Serendenden	18.	The state of the s
	1823	SEC AND ARES ON

9 Roblioffe und Materialien etwa die Hälfte.

9 Banfguthaben W. 246469379.46
Cheften einicht, mündelhicherer Papiere 1555632.65
Schahanweihungen, Wechtel und Kaffe 81346860.37 TR. 32939z27z.48

Passiva.	46
Stammafrienfapital Borzugsafrienfopital Ordentliche Referos Kuhrrordentliche Referos Beamiers und Arbeiterunterftähungsfonds Arlegsinvalideningsde Erbeiterpenflons - Ergänzungsfonds	400 000 000, \$0 000 000, 19 720 476 92 36 340 000, 10 463 135.70 4 408 042.61 13 960 320.20
Deligationen-Anlethe:  Eerie A	65 258 003.— 2 002 272.— 321 000.— 1 923 225 25 350 000 000.—
Saurende Berbindlichteiten Guthaben der Lingestelltenpeorionafasse und norübergebende Kürfgellungen Geminnvortrag ond 1920 UN 7 683 145.06 Reingewinn in 1921	1 251 562 769.48 88 709 365,18 168 745 679,78

Miller-Buttenbrunn, Abaur: Mus berbfelichem Garten, Leipzig, Stand. mann, (471) Schreiner, Wifhelm: Das Bermadnnig, Stuftgart, Thienemann, (472)

Deutliches Anabenbuch. Ebenbo. (178) Prant, Sons: Betreiung. Gebichte. Delibronn, Beitert. (474) Baneber, Dr. Janes Bioffentunde bes beurichen Bolfer. München, Leb-mann. (477)

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

CONTRACTOR DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUM		
eneralunfaßen nieiheginien bichreibungeni) eminnoortrag aus 1920 eingewinn in 1921	Soli. 27. 348314545 165261933.83	90 904 577.86 2947 455.— 145 529 344.69 168 745 079.78 408 216 457.15

1) Diermon entfallen anf. 

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE PERSON NAME		
Haben.		JE.
Clembanocetrag aus 1920	4 430 00 00 00	3 483 145 9
Roberträgnis in 1921		404 733 311.1
		40.8 100 0000
Gewinnverteilung:	Contract Con	
Bumeffung gur bebenilichen Referve	9R. 5263006.89	8
. Bu einem neu gu errichtenben		
Beamten Benfinns-Ergungungejombs	_ 200000000-	
Jumenung jum Arbeiterpenftonn-groun-		17000000
Aungejonde	. 4100000000	
No Dividende zuf M. 30000 000	-	
Borgugsaftien unf R. 4000000000.	. 1650000	
Derniusbende auf IR. 400000000		2 12 12 13
Self-American and Additional		NEC - I
Cantieme gemaß & 15 3iffer 5 ber Gat-		TELECOS !
Aungen	4397053.48	
06% Superbintbende	_ 104000 uou	15 35 YES
Bortrag auf neue Rechnung	. 0034020.01	1000000
Control of the Contro		14.00-55
	DE, 100 reburning	
The state of the s		-
	the second second	405 210 407.1
		NEO CONTRACTOR OF THE

Die Gefellicaft bet folgende 4% Sige Anleihen aufgennurmen: 1961: Serie A -R 10 000 000, bis fpateftens 1963 jum Renumert gu rilgen-(Im Uminuf noch R 2 200 000.)

1508: Berie B . 15 000 000, bis spatetiens 1945 jam Nennnert zu ritzen. (Im Umianf noch .# 15 020 000.) 1919. Serie C .4 50 000 000, his 1926 unfunktor und von ba ab des jedrejrens 1800 mir 192% su rilgen,

speinens 1800 mit 102% zu eigen.

Net Rücklich nut den in Engenno eingeführten Parentenspührungszwam datze ind die Sefellspair verannaßt gefeben, in Gemeinhauft nit den udrigen getwen der alten Interetingeneungsest unter det hieren. Lbe Neursch der mit al worfs" im haper 1800 eine engigde nituengefellswit mit dem Eip in London und mit einem Alteenfaptle don Levisch Löcklich. Während des Krieges wurde des Lutenschmen von de englischen Registrung unter Joangalisquedenton gehellt und zur Berholde rung gedracht. Aus der Liensbalton dieser Gefellschaft ind der Archeide rung gedracht. Aus der Liensbalton dieser Gefellschaft nit der Archeide rung gedracht. Aus der Liensbalton dieser Gefellschaft in der der bereichte übeigen ausländichen der Geschlichen geborgen Hodeiten nich Berkeilb geschäfte ift gegensder deren Tumperien sein Bernuß, sondern dernaussätzt ich ein Uederschaft zu erweiten, delsen Sohe ind noch mit aufgegeben läß-Tie Geschliches der Ende 1920 in Gemeinschaft mit den Firmen be-

Tie Gefellichaft das Ende 1920 in Gemeinschaft wir den Jermen bei Innerestengemennschaft der "Ammoniastwerte Werfeburg-Oppon (v. m. d. Deuddigsbalen a. Rh." mit einem Gammestapital von "E den 1920 gefindet, an welchem die J.-B.-Hirmen mit them Cuoten deterfigt und worden 35% eingezahlt sind. Innes der Gefellichaft war die Borzsuhrung der Betriebe der Erickspisoret der Godischaft unter die Godischaft in der Gefellichaft war die Horzsuhrung der Betriebe der Erickspisoret der Godischaft und in der Edge sind, jahrlich 200 000 i Ericksoff zu erzeugen. Do jedech auf die E. m. d. Durch des Berr Werfelburg — und zwar mit Wirfung vom 1. Januar ibell — überregaugen ist, warde die Firma in "A mit wie is ein ver Merchalt der Gereichen der Geschaft das Werf Werfeldurg einschließlich Wohnfolonie und Einstwerf Riedsladigeneien der Geschaft das Werf Werfeldurg einschließlich Rohnfolonie und Einstwerfen verfährt find.
Die Erdebaum ind.

lachemerken verlögt über Erundvessis im Ausmaße von 601,51 ba, weoss 38,00 km überdam sind.

Die Arhöhung des Kontos Beteiligungen an fremden Unternehmungen gegenüber dem Torjohre ist in erher Linie zunädausühren auf die aus nusdau der Brannsohlengroben aufgenvanren Wittel sowie auf die som nusdau der Brannsohlengroben aufgenvanren Wittel sowie auf die fledernahme dem Erstellengrmeinschaft gedorigen Leder Id Coffella u. Co. G. m. d. d. Berner dandelt gedorigen Leder Id Coffella u. Co. G. m. d. d. Berner dandelt gedorigen Leder Id Coffelligung der Ausglieder der Jaieressingsanzenischaft en der "De. Allegander Wockenscheseisischaft sie dem ihr auswiche Industrie" in Wünder und den "Wieftrochemischen Werkelischaft der hat der Aufliche Industrie" in Bründer und den "Bischer Ist gegenndere Wackenscheseisischaft des in Oderbahren große Aussichen geschaften, in denen neben anderen demischen Verdusten dannsächlich sant zusammen mit dem Reich die 60 000 DS. ergebende Wallerfielt der unteren All aus, deren Bertiedserdstung in laufenden Jahre zu erwarten ist. Die wurde 1200 in eine luristische Person, die "Dr. Alexander Wallen werden der Gestellschaften der Aussichen Gestellschaften der Aussichen Hernen gewennschlie der einzelner geren dem dem dem der Döckste der Kos 000 000 erhöht worden, worden der Weisterfelb bestellt der in den mehren dem fehre der Weisterfelb der Bertieben der Dochsten dem Senderen dem fehre Verlaufen der Siehen der Beschaften der Siehen von Kreiche Gereichsellt der neben anderen dem schaften Verlaufen dem dem fehre der Interessen und fehre Verlaufen Bertiebe der Gereichsellt der neben anderen dem schaften Verlaufen dem dem hen geschaftlich Oralieure, Amerikanische Anzeile besinder in den Verlaufen der Februaren der Verlaufen der Konten dem dem dem dem bertiebe der Anzeilen gereich der in der Konten der Februaren der Sieden der Konten dem dem dem Geschliche Verlaufen der Verlaufen der Verlaufen der Verlaufen der Geschliche Gestellschaft der unterellengeneinschaft der der Verlaufe der der Geschliche E

Das Ergebnis ber abgelaufenen Monate bes gegenwärtigen Gefchilde jahres ift nicht unbefriedigund. Bei der Unficherbeit der mitischaftlichen und politischen Berbal'niffe ist es jedoch nicht möglich, über die mettese Entwickung der Geschäftslage etwas voraus zu sagen.

Bubmigshafen, im Oftober 1909.

Badische Anilin- & Soda-Fabrik

Muf Grund burftebenben Brofpettes finb

Beannbelm, im Ottober 1922.

M. 40000000 neue Stammaktien

Stück 33332 zu je M. 1200. Nr. 483 335-516666 " I " M. 1600, Nr. 483 334

Badischen Anilin- & Soda-Fabrik in Ludwigshafen am Rhein

gum Bandel und gur Rotlerung an der Mannheimer Borfe gugelaffen.

### Rheinische Creditbank.

Berin Coniffing: Eines Artegefneches Abenteuer, Gbenda, (486)
Dasje, Lene: Die Selben von Bale. Chenda, (486)
Biebert, Pauli Der perkrochene Ring, Ebenda, (487)
Riebl, W. D.: Die Werte von Barnbergigfeit. Das Spielmanmifist.
Ebenda, (488)
Rügge, Th.: Der Reiter, Ebenda, (489)
Rate, Weltert u.: Luife im Often. Chenda, (180)

Rate, Wolfeber u.; Luffe im Often. Sbenba. (1999) Fernmings Aundenbuch. Ebenba. (491) Beis, Pelver Warlene im Wardenmoft. Gerbe, J. A. Bertber. (178)
Gleichteg, Orleat: Warlene im Wardenmoft. Gerbe, J. A. Bertber. (178)
Hernand, G. B.: Binemi van Gogs, Leighe, Machanica. (176)
Ropsist. Anguli: Ter Tedermer. Bertin, Hemaning u. Telfort. (186)
Menin, Adrin t.: Der rolle Javoliste auf d. Fort Actonica. (Tenda., (183)
Etorm, Idom t.: Der rolle Javoliste auf d. Fort Actonica. (Tenda., (183)
Etorm, Theods. Edenbol. (Chenda., (183)
Etorm, Theods. Edenbol. (Chenda., (183)
Etorm, Theods. Edenbol. (183)
Etorm, Theods. Edenbol. (183)
Etorm, Ford, Bange Nübe und Genofien. Edenbol. (183)
Etorm, Ford, Bange Nübe und Genofien. Edenbol. (183)
Etorm, Ford, Paul: Bange Nübe und Genofien. Edenbol. (183)
Etorm, Ford, Paul: Bange Nübe und Genofien. Edenbol. (183)
Etorm, Ford, Paul: Bange Nübe und Genofien. Edenbol. (183)
Etorm, Ford, Paul: Bange Nübe und Genofien. Edenbol. (183)
Etorm, Ford, Paul: Bange Nübe und Genofien. Edenbol. (183)
Etorm, Ford, Paul: Bange Nübe und Genofien. Edenbol. (183)
Etorm, Ford, Paul: Bange Nübe und Genofien. Edenbol. (183)
Etorm, Ford, Paul: Bange Nübe und Genofien. Edenbol. (183)
Etorm, Ford, Paul: Bange Nübe und Genofien. Edenbol. (183)
Etorm, Ford, Paul: Bange Nübe und Genofien. Edenbol. (183)
Etorm, Ford, Paul: Bange Nübe und Genofien. (183)

**MARCHIVUM** 

Packkisten

co. 70 Stüd, gut erhalten

Carl Renninger

Maanhoiss-Industriebatea

Remington-

Schreibmaschine

verkauft ou

Lebens - Versicherungs - Gesellschaff

für Baden, Sitz Freiburg oins im Mußenbienst bemährle erfte Kraft gegen ber Jehtzeit entiprechende Bezohlung. Rur Jachleute mit nachweisbar größen Er-folgen in Organisation und Afquistion be-lieben ihre Angebete zu richten unter O. 5. 145 an die Geschältsstelle bs. Bluttes.

Von Rhein- u. See-Reederei Herr gesucht

Sum Beauchen der Knadschaft.

Gefl. Engebeit unter N. V. 121 en ble
Geschältsliede bs. EL 9500

Erste Sachschadenversich.-Ges. mit ben mobernften Berficherungssormen

fucht tfichtigen

Gemabet werben angemellene Provifianen und Buichaffe. Reflettiert wirb nur auf erfte Rraft, Mingebote unter O. T. 144 an bie Beichaftisftelle biefen Blotten. 

# Jüngerer

mit guter Aligemeinbildung und buchhalterischen Kenntnissen zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote unter O. U. 145 an die Oeschäftsstelle ds. Bl. 9618

Kolonialwarengrosshandlung judit injort

ar Gemurge. P. Hirsch & Cie., Hannheim

Hlesiges großes Werk Bucht per fofort gur Unterftitjung bes Militimgaleiters mobrere jüngere

mit guter Schulblibung, bie in Buchbeltungs- und Berfouisftatiftitea Eriobrung buben. Englische und frangofilche Sprachtenniniffe ermanicht.

Bewerbungen mit ausführlichen, illdenofem Bebenstaul, Zeugnisabidriften finb Bu richten unter O. L. 186 an bie Bedifficille ba. BL.

Dir fuchen für Batengange ichulentlaffenen, milligen

# Laufjungen aus achtorer Bamille. Borgustellen beis

hyssen'sche Handelsgesellschaft m. b. H. Ianabeim, Karl-Ludwigstr. 28/30.

aus ber Schubbranche sofort gesucht.

Schriftliche Angebote mit Zeugnisobichriften. Angabe bes Aiters und der feltherigen Lätig-lett erbeten unter M. M. 2483 an Ais-Hoofen-fletn & Boolee, Mannheim. ftein & Bogier, Mounheim.

Maria Maria Maria Maria Maria

mit guten Kenntnissen der engl. und franz, Sprache, außerdem Stenotypistin für deutschen Briefwechsel von hiesigem großindustriellen Werk zum mögl, sofortigen Eintritt gesucht. 9626

Angebote mit Zengnisabschr. unter O. W. 147 an die Oeschäftistelle dieses Blattes erbeten.

Für Nahstube periekte

# Weissnäherin

mit guten Zeugnissen gesucht, sowie

for Nahstube

Spitzenhaus Stutzmann

eines neuen vollswirt-ichafd, Artifets für ben bortigen Begirt ift zu vergeben. Anfragen an Anbelf Ostar Müller, Greiburg L. B. 2004

gu 4 erwach). Perjonen pür 1. Nov. gel. 4270 N V. Lm. 1 Treppe Bu finderlofen Chepaat wird gum 1. Rovember ein gut empfahl. B7009 Alleinmädchen

bel hohem Sohn gefucht. Worderstr. 9, 8 Tr. Aetteres Dienstmädchen ober finberioje F'r m u gejucht. \*2743 Gotemannstroße 10a. ifür die Kaffertüche wird zwertäffiges

fucht. Zeitgemäße Be-

Ronditorel Sactmann

Ludwigshafen. jum 1. Mao, guveriff liger

Mäddich as toden fann, bel hol 3. Wallenstein J. Wallenstein Luisenring 56 \*\*\*\*\*

Tuchtiges C319 im Doughalt erfahren : gut emploblen, bei boben Bebn per jojort ob. fput

gesucht Esperstedt Mannheim, Minteffer, 4

# Putzfrau

gesucht. \* Möbelhaus N. Fuchs, K 1, 4,

M. E. Baum Et, 14a, 2Tr

Bagerverwaller, Registretor, Baradiener aber abni. Bolten sucht gedienter Aritherist (eben. Machimeister) 35 Jahre alt. infotor Küdgung des erternien Berules. Befindet sich 3 It.

(21 3.), Abfolvent ber Danbelshochmule, fuche per fofort, diefing, Geff. Angebote unter S. L. 26 an die Ge-ichaftsstelle. \*2718

Repräf, meltgemenbt. Reproj. meligements. junger Hann (Rauf-menn). 27 Jahre elt, sucht sofort Betäti-

gung joder Art. Eingeb. u. S. V. 46 an E Geichottoffen. -2727 Pri., felbft. t. Saush., fuche gum 15. Roober. Stellung als "2717

Köchin oder Haushälterin Frankin 28 Sabre, be lacher Buchführung, Sie-nographie und Me-chinenidzelden, jucht lich zu verändern. 12745 u neranbern. \*2745 Eingehote u. T. C. 53 on die Gefchilfwiteile.

Jungo bessere Fran spekt Stellung

im frauent Hausball. Angeb. u S. U. 45 ar die Weichlitzstelle. "2726

Virkaufe

Ein 7 Zimmer-Haus am Bahahof fetvie sive große Geschältshäufer Philipp Wegler, US. 19. I Mares mit Garten.

1 Mares mit Birticheit zu perfeuten. "2730

gu verfaufen. 2723 Rüheres G. Wolff. Meerfelblirafte 66. Alle Geige

mit Jubeh., g net. B Conradi, Abeingulir. Pianos in reicher Auswehl Scharf & Hauk Plans & Hügeljabrif C 4, 4, S090

Gebr. Bett Tijd, Rommoden Rüchen-2781 Genrock-Anzug 1 Winter-Mantel

1 Sport-Anzug Ur mittlere, fclaufe Fla u vertanjen Bu etitag. Sameten von 3-6 Uhr bei Lieb, B 5, 1.

2 P. Herrenschuhe faßt neu, Größe 30, gu verfaulen. \*2730 Schimmelmann, E5, 13,li

Manchestermantel noch lebr guterh, werm gefünzer, für Jungen von 5-6 3. pretom. abzug. Zoliner, U Z. 1. \*2730

1 Schreihmaschine gut erhalten, preiswert abzugeben, Unzufeh, von 12 – 2 lihr. \*2722 

Maschinen

prolowert abaugeben. Geft, Ungeb u. P. A. 151 an bie Geschäftelt. 4088

Betonptosten

48 Stile, 2.60 m lang.
billig abangeben, 2716

200 Talippt, Str. 20,

Stockholz

ra. 900 Ser. ad Station Copenant, Beden, har absigneden, Hageb. an Kurl St. Arant. Ober-lich (Bab.) erb. \*2635 1 ekû. Schlafzimmer

nes, 38 serf. Su erfragen Wagner sims Krunprinsenstraffe, 52. Zimmeroten

Majelika - Kachelofen preferocit zu perfaufen. Willh. Klussmann Contardplats to ser

Rerdefen jur thousgroß Robienfpar preism. gu vert. Want, Roten-gartenitrufte 19. 2782

### Miet-Gesuche Größerer

mit Rebenraumen in Seibelbergerftrage ober Rabe von Mutoffema ju mieten gefucht. Coti. Saustauf. Angebate unter M. M. 2465 an. Ma Houfenfieln & Bogier, Mannheim. E273

mit Nebenraum

mögl. Nähe Markt, sofort gesucht. fofort 30 oct. 4330 Frank & Kiennie S 4, 24. Angebote unter W. K. 185 an die Geschäftsstelle erbeten.

Cobridion, raffenreiner

Wolfshund owie roffenreiner Zwergdackel

zu verkaufen Riberes burch bie

Wir suchen für neueintretende männliche und welbliche Angestellte

mehrere möblierte

in guten Häusern.

Süddenische Discomio - Gezellschaft A.-E. Personal - Abtellung.

Kauf-Gesuche

ca. 30 PS., 220 Dolt, Unpferwicklung, ju haufen gefucht. Angebot muß enthalten : Preis, Courengahl, Sabrikat. Banjahr, Wellenftumpf - Durchmeffer fur Riemenfcheiben. Angebote unter O. K. 135 an bie Geichaftsftelle bs. Bl. 9594

Modernes Ein-oder

Zweifamilien-Haus mit größerem Garten in ber Oftfiabt (nicht Reu-Oftheim) balb beziehbar gu

kaufen gesucht.

Gine febr moberns 4 Immerwohnung mit Centralbelgung, Bab, elster Bicht ze, Babe Besseriurm fann in Transch gogeben merben. Die eingebenben Unbeit. Auslührliche Angebote unter M. M. 360 en Andolf Monso.

Gold-und Silberschmelze W. Dosch, FY 1, 1, 1 Tr., Breitestr. Tel. 3442

kandi zu höchsten Preisen Borayn Zinngegenstände

Platin, alte Gold- und Silbergegenstände

G. Rexin, Braitssiraße, H 1, 6, Hinterhaus Upma fabiliatien wie Trantlagen mit und obne Geldpupibe. Atteisen und Metalle

kaul. Ju Tagespreisen Th. Krebs, Alphornstr. 47 2006407 Telephon 511.

Drebstrom-Motor

an faufen gefucht. 150966.

Herm. Wellf & Cle . E 7. 25.

Handfederrolle

(drabrig) neu ober ge-brauch, fofort ju taufen gefucht. (35)

S. Gutmann, D 5, 4.

Orillanten

Gunther-Sommer

Kauten gebr. Möbel

Cupfermann, Det 6807

158977

Perion, Schmusk-sackes, Zahnge-bisse, Breunstike,

Kauf. Ohn guterhaltener 14 PS. be a 150 me mogliche and the condition of the condition o

Haus on laufen geluckt gegen Sarzoffa, Rahe Laba bef — Saiferring, Ang nate une Breistung, erw. mater S. N. 38 un die Giologischeffe, \*2715

Haus in guier Lage zu fau-lan geinde Muz nach Belieben Muged u N El 195 a.d. Geichje. 4247

3 d | u ch e bouernd file borgemerfie Rüufer, wenn auch nich beziehdute 290130 Wohn-p. Geichaftebaufer, Lanthänser, Milen, Grundünger, Milen, Grundünge, Geschäfte ufw. d. dob. Anzahlung. Immodil.-Bärs delle-mann. Mannheim. Sefenheimerftröße M. Q 4, 1, Trepp. Q 4, 1 Uhrmacher u. Juweller.

Juwelen Alt - Gold Silber stRade und Ubrea zu Höchstpreisen H. Sosnowski, E 2, 9 Dires u. Boldweren. Tel. 442

Telephon 8624!

darin getr. Schube, Riel-der, thoffermen aller Urt fom Benfedern, alse Gediffe. E318 Obiffeld, Lindenhoffer, 26.

echältlich in der

zum Preise von Mk. 30 .-



Sie kaufen gute Qualität, wenn will o auf der Dose steht.

Brillanten, Vermischtes. Alt-Gold-u. Silbergegen stände, Zahngebisse Ent u. fauber arbeit Rr. Wive, empfiehlt fich czuft hőchstzahl. Damen- u. Kinder-Wertholm, T 3, 3, Tel. 8492, Alte Gebisse kauft zu den hüchsten Tagespreisen. S80 Brym, G 4, 13, II Tr.

ift, daß Sie bei mir für Mit-Gold-u. Silberwaren, Blatin, ofte Gebiffe bie

bochften Zugespreife er-Mantel, 05,2

(etrif. auch Wasche) bei mäßiger Berechnung. Angeh. unt. S. G. 32 a. d. Geschältsst. \*2707

Garderobe

Sägmehl Ungeb. unt S. T. 44 an Die Geichaftsstelle

# Grundriss

nach dem Stand vom August 1922

Dr. Ernst Linz, Rechtsanwalt Mannheim

Druckerei Dr. Haas, 6, m. b. H. und in sämtfichen Buchhandlungen

Sprachkenntnisse erwerben. Alle Anzeichen deulen daraushin, dah Deutschland in nicht allzuserner deit daran geben wird, seine wirschaftlichen Beziehungen mit dem Auslande in größerem Masse auszubauen. Dazu sind Sprachkundige in allen Berusen in großer Anzahierschenfich. Mühen Sie also die günstige Geilegenheit aus, sorgen Sie dasur, das dieser Ausdan auch Ihnen Dorteil bringt. Cernen Sie rechtzeitig stende Sprachen. Unsere weltberühmte

Methode Toussaint-Langenscheidt bietet Ihnen Gelegenheit, in leicht verftondticher, ber quemer und interesonnter Weise auf Grund des Selbste unterrichtes sede wichtigere fremde Sprace zu erlernen. Der Unterricht koltet einschliehlich aller Lehrmittel

monatid nur 499 Mark (Preis freibleibend) Dorkenntniffe ober besiere Schulbildung sind nicht erforderlich. Das Studium nach unserer Methode erforderlich. Das Studium mach unserer Meihode ist eine interessante, Ihre Bildung ungemein fördernde Beschäftigung stat Ihre freien Stunden. Bedenken Sie, daß Sie sich für diesen geringstägigen Betrag, den Sie gewiß für einen einzigen Cheaterbesuch ausgeben, Kenntnisse erwerben, die sur Ihr Dorwärtskommen von unermessichem Werte lind.



Um Ihnen Gelegenheit ge bleten, ben Unterricht nach unberer Me-thabe Zouffahrt e Langenichelbt bennun gu fernen, find wie bereit, Ihnen eine ber eine

Probelettion toffeulos

mber beute nach.

Ben. tin. Sornde folicalus; poetaftei u. cone Bec-binblichteit 387)

G. Langeescheidt), Beelin - Schöseberg, Rahnstr. 23/30 -- (Gegründet 1856) Unf nebenfiebenbem Mbichnitt nur bie peminichte finnache und Abreife genen

Lappenscheidtsche Verlagsbeckbandlung (Prof.

minds meiben, mur ale ner-

On in thrope: ......

### National-Theater Mannheim. Freitag, den 27. Oktober 1922 In Miete A 11, (Freie Volksbilling H 3851-4000) (B. V. B. No. 916-1965). 46

### **Der Troubadour**

er in vies Akten von Salvatore Cammarano sikv, Gluseppe Verdi. Spielleitung: Eug. Gebrath Musikahache Leitung: Paul Breisach. Der Grat von Lena Hann lahling
Leonore Anna Exraseig
Annacena, eine Zigeunerin fex Schafter
Manrico Max Lipmann
Ferrando Manheu Frank
Ines Thereas Woodmann
Ruiz Alfred Landery Anlang 7 Uhr. Ende 9th Uhr

Samsing, den 28. Oktober 1922. In Miete D 11. Preie Volksbühne J 4001-4150. Bühnenvolksbund No. 1 66-1215 Minna von Barnhelm oder: Das Soldatengiück Anfang 7 Uhr.

Neues ineater im nosengarten. Samstag, den 28. Oktober 1922 Neu elastudiert: Bruder Straubinger

### Anlang 7 Uh Städt. Konzerte im Rosengarten Nibelungensaal.

Sonntag, 29. Oktober. abends 8 Uhr Bunter Abend

### lanze und chansons von diga Mertens-Leger

singenden Prima Balerina des badischen Landestheaters unter Mitwirkung der 6 jührigen Solotäuzerin Hedy Porsch und des Orchesters.

Karten zu Mk 40.-, 60.- und 80.- im Resen-garien und Verkehrsverein. Seinstag 11-1 und bei erhöhlen Preisen ab 3 Uhr im Resengarien — Kein Wirtschaftsbetrieb. — 65

### Kammer-Lichtspiele

Spielpian von Freitag bis Donnerstag :

omentaltiim in 6 spenmenden Akten stdarstellerin die überaus beliebte Künstlerin S266

Lya Mara.

Reisendes Lustopiel in 2 Akten. Hauptdarsteller: Fatty, der beste amerikan. Lustapfeldarsteller,

### Badeleben auf Norderney

Hochintereesant. Naturbild, zeigt uns dan Leben u. Treiben sin Strande der Nordsec Anfang S Uhr. - Sonntagn 2 Uhr

In Anbetracht ber fich immer mehr baufenber Ochmierigfeiten, 960

mesmissig zu erledigen, wosu noch ber vor m Togen ansgelproduce sogenannte Ueber-mkreif der Angestellten tommt, seben fich bie ber untergeichneten Bereinigung ampthorenben Birmen borübergebenb gu'folgenben Anfinofmen

Bom Toge biefer Beröffentlichung an werben fairrage unter einem Rominalbeitag von 6000 &, fofern ber Canbel in Studen ftalifinbet, unter 25 Stud nicht nicht angenommen.

Bertaufsauftrage unter ben engegebenen Beträgen fonnen noch bis jur lebten Barfe ber falgenden Woche, alfo bis jum 3. Robember, er-

Gleichzeitig mirb bekanntgegeben, daß bis auf Weiteres die Burfenburos der der Bereinigung angehörenden Firmen jeden Mittwoch für des Publifum geschielten deiben.

Bei biefer Gelegenbeit wird barmuf hingewiefen, bag bei ben g. It. berrichenten Berbaitniffen jebe Berbinblicheit für die rechtzeitige Ausführung ben Berfemauftragen abgelehnt werden muß."

Vereinigung Mannheimer u. Ludwigshafener Banken und Bankiers.

### Suche Herrenzimmer

ju laufen eventuell gegen foft neues Riavler Angebate unter T. A. 51 an bie Geschäftsftelle

Amtikhe verottentlichungen der Staatgemeinde. Brotversorgung: Ben Domerstag den 20.
Ditaber ab gitt die Marte "B" der Brotfarie
ier 500 Geamm Brot. Diese Marte ift zur
Destang des Brotbedaris für das Ende bieser
Koche beilimmt. Eint die Marten 9 und 10 der
Brotfarie darf erst vom Montag, den 30 Ofter,
ab Brot abgegeben webben. Dese Cintellising ist
notwendig, well die Reichogerendestalle den Beels
ihr das Brotmehl für den Berbrauch vom 30.
Ditaber ab erhöhe dat.

Onder ab erhöhe dat.

Besendiebfindt ist der Juftverwaltung. Die gestoblenen Biaffavo-Besen find burch bos eingebreitung Sadrinaupen (Molfsangel) auf dem Polsteil der Burbe gesennzenhnet. Enchdienliche Mittellungen gegen Belobenung dei der Kriminol-ballist oder bei der Juhrverwaltung, Antien-

Der Oberburgermeifter.

Die Gebnützen fuz den fiedetigten Stranberrieb Jobolitekoften musben mit Burtung von Oftoder de, Is. ab neu jekgefegt. Anstuntt-eit Berladeunternehmer Jr. Madie, Bumb-eit Berladeunternehmer Jr. Madie, Dumb-oftoder de, S. ab neu jekgefegt. Anstuntt-eit Berladeunternehmer Jr. Madie, Dumb-oftoder de, S. ab neu jekgefegt. Druckerei Or. Hans, G. m. b. H., E 6, 2.

# Bekanntmachung

betreffend die Ausgabe einer 3. Serie der Reichsbanknoten am Plates gut eingefahrt, mit zu 1000 Mark vom 15. September 1922.

Bon ben Reichsbanknoten gu 1 000 . W mit bem Datum bom 15. Geptember 1929 | m wird bemnachft eine 3. Gerie ausgegeben werben. Sie bat folgende befonderen Mertmale:

Das Bapier ift hellblau getont. Das Bufferzeichen bes Bapiere ift ein aus hellen Linien gebilbetes, maeanderformiges, offenes Fladjenmufter, in beffen Brijdenraume fleine, ebenfalls aus hellen Linien gebilbete Mhomben eingefügt finb.

Die Rummer in ber linfen oberen Gife ber Borberfeite ift in blaugenner Farbe gebrudt.

Berlin, ben 23. Oftober 1922.

### Reichsbank-Direktorium.

havenstein.

v. Grimm.

Sonntag, den 29. Oktober 1922, vermittags 104: Uhr! Montag, den 30, Oktor. n. Dienstag, den 31. Oktor., nachm. 6 n. 8 Uhr! Vorführung des grossen medizinischen Films

Personen unter 18 Jahren haben keinen Zufritt! Karten nur an der Kasse! Badischer Landesverband zur Beklimplung der Geschlechtskrankbeiten, Ortsgruppe Maunhelm - Auf vorstehenden, ausserordentlich interessanten Vortrag machen wir uns Mitglieder aufmerksam! Allgem Oriskrunkenkassa.



## DIC grobe Spiciwome

von heute bis 2. November Das gigantische Filmwerk:

Nach dem berühmten phantastischen

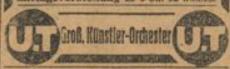
Die riandlung spelt im Herzen Afrikas. Die Sahara, gewalt ge Steinwüsten und der sagunhaite Hoggar-Gebingszug bilden the Sanara, gewant ge Steinwasten und der sagunhaire Hoggar-Gebingszug bilden durch die Ortginal-Aufrahmen die Bühne dieses phantssüschen Abeneurerdrames. Im Lebyneith grosser unterlidischer Räums, die ein palesmehes Gepräge haben, thront Antines, die Rönigin der Allantis, dargestellt durch Stanafa.

Napierkowska.

Beide Tolle gelangen auf elumal sur Aufführung: Wochenings ab 5 und 8 Uhr. Sonotags ab 230, 545 und 8 Uhr.

Kassenöllnung Wochentags 4 Uhr Sonntegs 2.30. Ende 10.30 Uhr. Billett-Ververhauf siglish von 11-1 Uhr vermittags.

Es wird dringend gebeten, den Billeitorverkaut, die Anfangszeiten des Films geschlossene Vorsteilungen sind es nicht. daher Eintritt jederzeit!) zu beachten und des Andranges wegen lieber die Nachmittagsvorstellung ab 5 Uhr zu wählen.



# Neu für Mannheim

ist die wunderschöne und hochbegabte amer kanische Pilmschauspielerin

# Priscilla Dean

(die Frau mit den drei Namen)

In 7 langen, spannenden Akten.

Die eminente Darstellungskunst Priscilla Deans, eine dramalisch bewegte Handlung und prächbige Szenenbilder steinpein den Film zu einem erstkaasigen kunstwerk. Dezu kommt noch eine Photographile von unerhört schönen und eigenartigen Lichteffelden Um die amerikanische Note dieses Programms zu vervollständigen, kommt das Lustspiel

# Joe Martins tolle Nacht

(7 Akte) zur Damellung. S278

Anlang 4, 6 and 8 Uhr. Künstlerorchestel.

für die gezente innt-

Hittwoch, den S. Nov., abends S Uhr beginnt im Saale zum Redensteiner, Q 2, 16, ein

### neuer Tanzkurs Geff. Anmeldungen erbitte im Lokal a in meine

Wohning Langstr. 28.

Ab heute! Bis einschl. Sonntag:

Ein Liebesdrama in 5 gewaltigen Akten von Max Hnibe. - in der Hauptrolle :

Grete Reinwald.

## Kindes-Unterschiebung

Groteske In 2 Akten. S213

Anfang 5 Uhr. — Letzte Vorsteilung 8 Uhr.

# Versteigerung.

Samstag, den 28. Okt., nach dtings 2 Uhr verfteigern wir, mit Bulammentanft einterm Schlacht. bol an ber Eribune, (Bramilerungsplag), gegen bare Jahlung

### eine Garten-Anlage - beftebent aus;

1 .cianhaus mit Ausfletiung, Gartengaun, Donodame. Beerentirducher, 20 Antenftode. 150 m Bugus, Blumen und Jierpflangen aller Art, 5 Milinbete u. eine Parite Garbenwertzeug.

Scheuber & Cle. m. b. H. Heh. Lanzstrasse 22. Telephon 9245.

### Bäcker - Innung Mannheim.

Ab Samstag, den 28. Okt. ds. Js. korten: Brötchen, je 40 gr. . . . . Mk. 12 .-Weißbrot, 500 gr. . . . . Mk. 120.-Roggenbret, 1000 gr. . . Mk. 200 .-9686 Der Verstand.

Jeder Dame "" Spezialhaus f. Schönbeitspilege



Haar, Gesichts- und Büstenpflege, Körpermaslagen, ichmerziafe Beiel-tigung von Fruuenbart, Watzen, gallen, höng, Rundwinfeln uim, Mergil, gepr. Erfoige unter Garantie. Chr. Keller, Mannheim, C 4.1 Damin-Articar-Salon.

### Ausführung Iohn. Pat-Artikci

billig abzugeben Nimes, Schwetzingerstraße 25. . 1 **经证据的证据的证明的证明的证明的证明** 

Geschäftsstelle ds. Blattes.

Wer beteiligt sich an einer

AUJUHA Katendinanuni

Angebote unter S. Z. 50 an die

1-2 Millionen Mark.

von gutgebenber Chemlichen Fabrit smede Ermeiterung bes Betriebes

gesuchí. Belle Aapitateanlage, bodite Geminnmöglichteit. Angebote unter S. Y. 49 an ble Geschöftsstelle ds. Bintes. \*2738

Habe abzugeben:

Saug- u. Druckpumpe Gabr. Riein, Schangin & Beder, Beijing 3 Schwebentte, Sohe 130 m. 20 m genog. Rohr m. Berichtenbung. © 125 mm, 1 Winde. 1 Wage. Tradit 1300 kg. 2740 Ab Lager Schweizlugen.

J. Ohlhausen, Schwetzingen, Tel. 140.

zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis u. O. Z. 150

an die Geschäftsstelle da, Blattes. Relnes Bokosfett . . . 500 Mb Kernweife (das Silick) . . . . 90 Mk Prima Seitenpulver . . . 50 Mk Frima Schengare. 10 Mk. Feinstes Tafelol. Schmalzmarga-rine, Gemäsenudeln. Makkaroni. Volireis, Weizengries, Kond. Ellek. Hohnenkaffee, Halzkaffee. Tee.

Zucker. Friedr.Schreckenberger,Päägersgrund

Anthon B.k. fmar sungen Jam Dandeisregiber B Gond XXIII C. J. 17 marbe heute die Firma "Iodoliginder Liermafent Geschlichaft mit beidrünkter Daitung" in Viornaheim, Schweidungter Daitung" in Viornaheim, Schweidungter Daitung" in Viornaheim, Schweidungter Daitung" in Viornaheim, Schweidungter Daitung" in was 4. Choder 1922 seinschult. Gegenstand des Unternehmens ist die Derstellung und Bermertung des unser Vr. E. 20 103 K. 10a gam Baren angeweideren Achdischers in In- und Ausland und weiterer zu dieser Erfindung dingenbarnder Parente. Die Gesellschoft ist berechtet, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erreiten, ich au Unternehmungen zu berträgen weiden, sich au Unternehmungen zu berträgen werden, ich au Unternehmungen zu berträgen werden, ich au Unternehmungen zu der Ilgentalische Berträg 30 000 A. Iolef Dist. Kaufmann, Mannheim, ih Geschäftsplützer. Die Geschichte wurd, wern mehrere Aestweisellicher Derstellschlichen der Stellichaft erreit. Die Beschiebungen der Gesellschaft erreiten. Die Beschniedungen der Gesellschaft erreiten der Gesellschaft erreiten der Gesellschaft und den Brandeitergister A. wurde dense eines eines Gesellschaft und der Schaftschafter A. wurde dense eines eines Gesellschaft der Schaftschafter A. wurde dense eines eines Gesellschafter A. wurde dense eines eines eines Gesellschafter A. wurde dense eines Gesellschafter der Gesellschafter A. wurde dense eines Gesellschafter der Gesellschafter A. wurde dense eines Gesellschafter der Gesellschafter A. wurde dense eines Gesellschafter der

Bum Sanbeldregifter A murbe bente ein-

Zunt handelstegister A wurde hente einsetragen:

1. Band II O.B. 243, Firma "Roses Kuhn" in Mannheim. Die Firma in erloschen.

2. Band XVIII O.B. 1, Firma Laure & Oswald" in Mannheim. Die Ucfellscheit ist aufgelöft und die Firma erloschen.

3. Band XIX O.B. 284, Firma "Bürst & Moilf" in Mannheim. Robert filles, Mannheim, ist als Einzelprofuriß, Anna Durser und Lina Genssoler, delbe in Mannheim, ind als Geinntprofurischen bestellt. Der Geschäftsstoein ist genähert im Derstellung und Vertrieb von Strumpfwaren.

waren.

4. Bond XXI C. 3. 19. Hirma "Oberebeinische Industriogesellschaft Joseph Bögele. & Co." in Manubeim. Ludwig Dermann, Manubeim. in als Gesambrosuris berorg bestellt, ba er gemeinsom mit bem Gesellschafter August Geinrich ober mit einem anderen Producisen zeichnungs-

berechtigt ist.

5. Band XXIII C.-8, 187, Birma "Alfred Boegele" in Manuheim. Inhaber in Alfred Boegele, Kaufmann in Manuheim. Gelauftisporigt Candel mit Ledens- und Fluttermitteln.

An n d eim, den 20, Chieber 1993.

Babifches Amtegericht B. O. 4. Jam Sandlers Ambgerlch B. C. 4.

Jam Sandlersegfter B Bond I D.B. 24.

Heima "Rheimmühlenwerle" in Dannheim wurde heute eingetropen: Die Erröhung des Erneh-lapitals um 12 000 000 M beichleben. Die Er-höbung ih erfolgt. Das Ernehfapital beträgi jest 15 000 000 M. Durch den Beschüß der Beneralversammlung vom 10. Ottober 1982 ih der § 4 Wifch I des Clessichaltsvertrages end sprechen der Kapitalserhöhung gehährt. Die neuen 18 000 Aftien merden zum Lucke von 1809— ausgegeben.

percent der Kaptalertohmung gennden. Die nemen 12 000 Afficen werden jum Anrie von 180% anusgegeben.

Aum Gennedeurgester in Hond IV. D.-B. 7.
Freiges Amtogeelche H. G. 4.

Jum Hondeleurgester in Band IV. D.-B. 7.
Freigen "Semistammonlichabrit Schenkeungli Krapei und John Gesellschalt mit beschort und die Freigen: Die Riemidstion in Bannheim wurde brute einsgetragen: Die Riemidstion in beender und die Freigen erfohden.

Babilises Amtogerich B. G. 4.

Jum Dondeleurgester B. Band XXIII D.-B. in worde deutsche Angeliegen Antogeriche B. G. 4.

Jum Dondeleurgester B. Band XXIII D.-B. in worde beute die Freina "Traiffor Austumfteis (bormals A. G. Tun & Go.) Gesellschaft wir beschwänster Softwag", Wannheim, O. 7. 8. Junigenderfeligung, Daupfilie Verlin, eingefengen. Der Gesellschaft mit beschwichten Dollung in aut 16. April und 8. Moi 1818 edgeschbert.
Gegenflich und den G. Juni 1821 abgeschbert.
Gegenflich und den G. Juni 1821 abgeschbert.
Gegenflich und des Anternahmens im Zur Berried eines faufmännnichen Lansfauführung und aller dem gegenberen weiter der dem gegenberen der Gesellschaften und aller dem gegenberen weiter dem gegenberen der Gesellschaften und aller dem gegenberen der Gesellschaften und aller dem gegenberen des gegenberen des gegenberen des gegenberen dem gegenberen des gegenberen ines faufendentlichen Austrigelübnies bill auser unte gefammendingender Geschieden ind tjooders und Tooderschung des in Berlin unter der Germann. G. Dun & Co. beftebenden faufendumnischen Luckunftsburds. Die Geschlieder in berechtigt, ich an gleichen und ödenkein Geschäften in dertigen. Tas Bedommlepinal beitägt 500 000 A. der Gmil berzieber Berlin in Geschäftstüllerer, Abel Bischul Laufmann. Berlin, in gestweiter vortuber Geschäftsburg. Der vonnen Varien. feitere eber bard einem Gelüchtestütze in Gemeinichaft mit einem Sechurilien. Die Befanntmachungen ber Gefellschaft exterior durch beit
2732 Beutichen Reinigungiger.

Rannbeitm, ben 28. Oftober 1922.
Bedildes Amtogreich B. G. 4.

4 WHIT-NEE mit Kabaretteinlage

Abends 8 Uhrt Kurt Graf ilz und Nauman Lolla und Will Rudolf Sleber HEW, HAW,

Ma Losuche

Möbl. Zimmer Wohn u. Schlaftemet für Herren und Daniel verm. u. lucht Wohnutiell büro Schweitingerfte 16. Zeiephon 5540. \*2725

Wir suchen für einen unjerer Be anuten gin

möbl. Zimmer

ab 1. Rapember. Angebote erbeten aft M. Stromeyer Lagerhausgeiellichaft.

THE RESERVE AND THE Student ber nanbele-fochidinte fucht 197004 möhliertes Zimmel per folget. Geft. Angeb unter S. J. 34 on die Be

Frei gegebene

mentl, fielnece Billa # mieten eber faufen ge Ang. unt. M. N. 2564 en 21a - Deafenfiein & Bogler, Mannheim.

leere Zimmer

ober Manjarde Comil tann hauparbeit mit übel? nommen werben. \*2734 ungeb. u. S. W. 47 en bie Geichötteltelle b. El

Räume od. Werkstall m. o. ofine Laben f. Date branche gef. Angeb. at 196900 Robmer, & C. 17 L. Suche

Buregwede g mieren regen geltgemuße Be-

Angeb, unt. 8. P. 40 an bie Gefchaltstielle. Vermietungen

3 Büroräume

Oberfiabt), 1 Kellery

3000 que groß sofort w Reier, Werle n. Cour. Q 3, 20, II.

Sprechgeit 2-6 libe. 529 qn1

Lagerplatz

ab 1. Rev. 1923 in permicren. West eingefrieb. 36. Cuerftr. +370e 31t erfr. Diefterweit' profe G. Sel. 2187.

Fil., i. faufm Beruft eat., alleinfieb., Ende II. pier fremd, ein Beint n. Ausft, u. Erfparn-fell, corafteen Gerri Heirat

Zuschr. unt. S. R. 42 1, d. Geschöftsch. \*PT19 Jung. Mann, alleinfig 24 3. a, en, municht fich mit fol, branen jungen Mabeben, nicht über 24 3.

varhelrates. ernftgem. Zuschi m. Bud erd. umt. T. E. 5' un die Geschäftsftelle \*2749

Bay undangret des Bullet

als crate Hypothelic gesucht.
Singebote sater O: X 148 an bie Gejadisheite. 2.8

MARCHIVUM